



Gemeindeanzeiger für Weiherhammer



Beachten Sie die Informationen zum Projekt ALIA im Innenteil



Julian Kraus folgt auf Severin Hirmer

Die Gemeinde Weiherhammer hat einen neuen Stellvertreter für Bürgermeister Ludwig Biller.



Julian Kraus (links) engagiert sich künftig als zweiter Bürgermeister und somit Stellvertreter von Rathauschef Ludwig Biller (rechts).
Bild: gmü

Weiherhammer. (gmü) Für den bisherigen zweiten Bürgermeister Severin Hirmer, der sich zukünftig beruflich anders orientiert, brauchte es einen Nachfolger.

aus. Dieser sei durch seine langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten im Gemeindebereich sowie sein Engagement in der örtlichen Vereinsarbeit für dieses Amt geradezu prädestiniert.

Der bisherige Amtsinhaber sprach sich in der Gemeinderatssitzung im Mai für seinen Fraktionskollegen Julian Kraus

Für die SPD-Fraktion schlug Gemeinderat Jürgen Oheim seinen Fraktionsvorsitzenden Rainer Vater vor. In der erforderlichen

geheimen Wahl entschied sich das Gremium schließlich mehrheitlich für Julian Kraus als zweiten Bürgermeister. Rat-

hauschef Ludwig Biller nahm Kraus den Diensteid dafür ab und freute sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

IMPRESSUM

Herausgeber



Weigelstraße 16 • 92637 Weiden

Gemeindeanzeiger Weiherhammer und seine Ortsteile

Erscheinungstag:

Donnerstag, 29. Juni 2023

Erscheinungsweise: 4 x pro Jahr

Verteilung: Weiherhammer, Kohlberg, Etzenricht und Markt Mantel

Anzeigen:

Ivana Zang (verantwortlich)

Anzeigenkontakt:

Norbert Kneidl, Telefon 0961/85-296

E-Mail: norbert.kneidl@oberpfalzmedien.de

Redaktion:

Sabine Fuchs (verantwortlich)
Stefan Puhane

Gesamtherstellung und Druck:
Oberpfalz Medien – Der neue Tag
Weigelstraße 16 • 92637 Weiden

Auflage: 4500 Exemplare

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Artikel und Beiträge – Nachdruck verboten.

Für eingesandte Bilder muss das Copyright beim Einsender liegen. Etwaige Forderungen geben wir ansonsten an den Einsender weiter.

TERMINE

1. und 2. Juli: 95 Jahre TSG-Abteilung Fußball

2. Juli: Jubelkommunion Weiherhammer

8. Juli: Königsfeier in Kaltenbrunn

9. Juli: Jubelkonfirmation Kaltenbrunn

12. Juli: Sommerfest Seniorenclub Weiherhammer

15. Juli: Frauenfrühstück Frauen-Union Weiherhammer

22. Juli: Soldatenwallfahrt der Krieger- und Soldatenkameradschaft Weiherhammer

21. bis 23. Juli: Campo Ballissimo der TSG-Abteilung Fußball

22. Juli: 100+2 Jahre FC Kaltenbrunn

23. Juli: Jubelkonfirmation Weiherhammer



Die TSG-Fußballabteilung feiert am Sportgelände 95-jähriges Bestehen (siehe auch Seite 17).
Bild: bk

27. Juli: KAB Weiherhammer – Fahrt zum Annabergfest

28. Juli: Saisonabschlussfeier SSG Weiherhammer

30. Juli: Waldfest Vereinskartell Weiherhammer

12. August: Kinderferienprogramm SPD Weiherhammer

22. August: Kinderferienprogramm Feuerwehr Weiherhammer

10. September: Königsfeier Scheibenschützengesellschaft Weiherhammer

17. September: „Tag der Pfarreiengemeinschaft“ in Weiherhammer

20. September: CSU-Gewerbegebietsempfang Weiherhammer

24. September: Jubelkommunion Kaltenbrunn

29. September: Weinfest Friedhofverwaltung Kaltenbrunn

14. Oktober: Erntedankfeier Siedlergemeinschaft Weiherhammer



So gesund wie der Honig

Bienenzuchtverein mit hervorragender Bilanz – Reiner Kunkel als Vorsitzender bestätigt

Weiherhammer. (bk) Beim Bienenzuchtverein Weiherhammer und Umgebung läuft alles in geordneten Bahnen. Deshalb ging auch die Neuwahl reibungslos vonstatten. Der seit 2006 amtierende Vorsitzende Reiner Kunkel wurde in der Hauptversammlung im Hotel Witt am See einstimmig bestätigt. Ebenso sein Stellvertreter Christian Witt, Schriftführerin Christine Lunscher und Kassier Sepp Bertelshofer.

Dessen Bilanz offenbarte, dass der Verein finanziell so gesund ist wie der Honig. Revisoren sind Christian Biller und neu Stefan Kellner. Nach dem Beitritt von Barbara Kiener betreuen 33 aktive Imker 270 Völker. Hinzu kommen fünf Fördermitglieder. Noch in der Versammlung ließ sich Heinz Kneisl aufnehmen. Die Aktivitäten zeugten von Bienenfleiß. Kunkel führte unter anderem die Neu-



Das bewährte Führungsquartett mit (von links) Reiner Kunkel, Christian Witt, Sepp Bertelshofer und Christine Lunscher setzt die harmonische Zusammenarbeit fort.

Bild: bk

ansaat der Blumenwiese in Kohlberg, Anfänger- und Honigkurse sowie Imkern auf Probe an. Die Monatstreffen werden abwechselnd in Kohlberg und Weiherhammer fortgesetzt.

„Die Honigernte 2022 fiel mit teilweise über 25 Kilogramm pro Volk recht ordentlich aus“,

resümierte der Imkerchef. Er riet gleichwohl zur Kontrolle der verdeckelten Waben.

Auch bei der Königinnenzucht seien die Begattungserfolge wesentlich besser gewesen als im Jahr zuvor. Alois Habeck hatten sich an der Begattung auf der „Insel der Königinnen“ Norderney beteiligt.

Durch das üppige Nahrungsangebot – nicht zuletzt aufgrund blühender Sonnenblumenfelder, konnten sich die Völker im August relativ gut selbst versorgen, so dass es kaum Räubereien gab.

Bevor im September die Winterfütterung anstand, mussten bei einigen Völkern sogar Honigwaben entnommen werden. Kunkels Tipp: Immer alle Völker gleichzeitig füttern, Futter möglichst weit vom Flugloch ins Volk einbringen und nichts verschütten!

Gerätewart Christian Witt beklagte die um 150 Prozent gestiegenen Futterkosten. „Die 5,3 Tonnen schlugen 2022 noch mit 4600 Euro zu Buche, heuer müssen wir dafür rund 7000 Euro bezahlen. Auch der Preis für das Kilo Kristallzucker erhöhte sich von 1,32 auf 1,93 Euro.“ Witt bat, den Bedarf bis Mai zu melden.

Hauptgewinn bleibt in Weiherhammer

SPD-Preisschafkopf: An 17 Tischen gekartelt



Sie hatten die Trümpfe in der Hand: Richard Dürrmann, Manfred Himmler, Norbert Deubzer (von links). Ihnen gratulierten Vorsitzende Johanna Krauß und Stellvertreter Mirko Bertl (Zweiter von links).

Bild: bk

Weiherhammer. (bk) Über zahlreichen Besuch aus nah und fern freute sich SPD-Vorsitzende Johanna Krauß und ihr Team beim Preisschafkopf im Schützenheim. An 17 Tischen wurde temperamentvoll aufgetrumpft. Mit 134 Punkten holte sich Manfred Himmler aus Weiherhammer den Hauptpreis von 200 Euro.

Für erspielte 126 Punkte bekam Norbert Deubzer aus Weiden 100 Euro. 119 Punkte brachten dem Pirker Richard Dürrmann den 50-Euro-Schein. Krauß dankte den Sponsoren für die großzügige Unterstützung, so dass alle Teilnehmer mit einem Präsent den Heimweg antreten konnten.

G²⁰²³RO
DAS KONTOJAHR DEINES LEBENS!



MONARCH MICHAEL I.

Für uns ein König!
Sein Königreich ist unser Multibanking!

Die ganze Geschichte auf
vspk-neustadt.de/giro




Vereinigte Sparkassen
Eschenbach i.d.OPf. Neustadt a.d.Waldnaab Vohenstrauß



Bild: bk

Engagierte Jugendarbeit

Wasserwacht bald 600 Mitglieder stark –
„50-jähriges Bestehen im nächsten Jahr

Weiherhammer. (bk) Der Blick zur Jahreshauptversammlung ins Schützenheim machte es deutlich: Die Ortsgruppe der Wasserwacht kann auf einen aktiven Nachwuchs bauen, der auch aus Nachbarorten kommt.

„Alle schieben gut an, speziell die Jugend mit 20 Trainingshelfern, denn es gibt vieles nachzuholen aus den letzten drei Jahren. Wir können wieder mit drei Stufen zum Rettungsschwimmen als überlebensnotwendige Grundfähigkeit hinführen“, sagte Vorsitzender Martin Tafelmeyer. Er begrüßte auch Ehrenvorsitzenden Klaus Zwiebler und Ehrenmitglied Siegfried Stark sowie die Gemeinderäte Johanna Krauß und Daniel Schweiger.

Wenigstens ein Schwimmkurs für 28 Kinder sei nach der Pandemie möglich gewesen, hielt der Wasserwacht-Chef fest. „Die Kinder rennen uns diesbezüglich die Türen ein.“ Aktuell zählt die Ortsgruppe 598 Mitglieder, Altersdurchschnitt 29 Jahre. Bis Anfang Mai 2022 habe man das Testzentrum an zwei Wochentagen betrieben.

Dies sei der Ortsgruppe auch finanziell zugutegekommen.

Als Erlebnis bezeichnete Tafelmeyer die Seeüberquerung in Seeham/Österreich. Er erwähnte auch Gansessen und zahlreiche persönliche Gratulationen. Das beliebte Totenkopfschwimmen findet heuer am 15. Juli statt. Tafelmeyer wünscht sich Mitarbeiter, um das Konzept „Loti“ in die beiden Kindergärten zu tragen.

Stellvertretender technischer Leiter Andreas Gräf informierte über 1648 geleistete Stunden für das wöchentliche Trainingschwimmen von bis zu 100 Kindern und Senioren im Hallenbad. Die Einsatzstatistik beinhaltet ferner 969 Wachstunden im Hallenbad und 117 Stunden Sanitätsdienste bei Festlichkeiten. Investiert habe man auch in Ausbildung, Natur- und Umweltschutz.

Zählt man die ehrenamtlich für die Menschen geleisteten Stunden zusammen, kommt man auf rund 5000, stellte Gräf fest. Viermal wurde die SEG alarmiert. Abgehalten wurde ein

EHRUNGEN

Wasserwacht-Kreischef Max-Ferdinand Kreuzer überreichte in der Jahreshauptversammlung im Schützenheim Weiherhammer Urkunde und Auszeichnungsspanne an Aktive und Fördermitglieder.

→**35 Jahre:** Martin Spitzer.

→**40 Jahre:** Sigrid Kraus, Christine Zwiebler.

33 Kinder sind seit fünf Jahren aktiv.

Fördermitglieder

→**45 Jahre:** Rita Bierler, Steffi Böckl-Ziegler, Michael Egger, Reinhold Förster, Petra Roth.

→**40 Jahre:** Melanie Härtl, Maria Hauer, Sabine Nardella, Thomas Schindler, Alois Zanner.

→**35 Jahre:** Andrea Hofmann.

→**30 Jahre:** Jürgen Biller, Miriam Eder, Alfons und Johannes Ermer, Angelika Hampl, Christiane Pöll, Michael Säckl, Judith Völkl.

→**25 Jahre:** Melanie Berl, Jessica DeRoy, Johanna Gschrei, Johann Heuberger, Bettina Ludwig.

→**20 Jahre:** Isabell Berl, Philipp Bertelshofer, Anton und Felix Denzinger, Corina Paulus, Lisa Schneider, Michael Wenzl, Werner Windisch.

→**15 Jahre:** Rebecca Ermer, Alexandra Keilhofer.

→**10 Jahre:** Andreas Faltenbacher. (bk)

Aktive

→**10 Dienstjahre:** Henning Behrend, Sarah Böhm, Sophia Braun, Laura Curcic, Fabian Franke, Tanja Gschrei, Jonathan Heiß, Eveline Herrmann, Nico Kastl, Lisa Konrad, Emilia Kühner, Alina Mittelmeier, Hannah Paulus, Antonia Schrickler, Raphael Schuller, Monika Steiner, Christoph Tafelmeyer, Luka Zeiler.

→**15 Jahre:** Anna Argauer, Simon Braun, Magdalena Egeter, Johannes Faltenbacher, Adrian Jankowski, Nadja Kaiser, Matthias Käb, Christoph Kick, Theresa Lopez, Julia Meier, Carina Messer, David Pflaum, Anna-Lena Poß, Nadine Pröls, Regina Richterhammer, Johannes Winter, Tobias Witzel.

→**20 Jahre:** Stephanie Englert, Magdalena Herrmann, Jasmin Paulus.

→**25 Jahre:** Jan Diehl, Daniel Meiler, Martin Tafelmeyer, Julia Windisch.

→**30 Jahre:** Manuel Schätzler.



Erste-Hilfe-Kurs und teilgenommen an zwei Kreiswasserwacht-Übungen. Gräf kündigte den Wiederbeginn für das Schwimmbad in Bronze, Silber und Gold an.

Als Highlights nannte Jugendleiterin Stefanie Kisbauer nach der Fackelwanderung Zeltlager-Wochenende, Totenkopfschwimmen und Halloweenparty. Im

Mai geht's ins „Palm Beach“. Kisbauer fand es super, dass es immer mehr begeisterte Helfer gebe.

„Die beeindruckenden Zahlen zeigen es: Ihr seid ein wichtiger Pfeiler auf der Rettungs- und Bildungsebene.“ Mit diesen Worten dankte zweiter Bürgermeister Severin Hirmer besonders für die Jugendarbeit.

„Die Führungsebene übernimmt alles, um den Nachwuchs zu sichern. Wenn wir Einsatzkräfte brauchen, steht Weiherhammer zur Verfügung“, zeigte sich Kreischef Max-Ferdinand Kreuzer stolz auf die zweitgrößte Gruppe im Kreisverband Weiden-Neustadt.

„Unsere Gesellschaft braucht die Ehrenamtler“, betonte drit-

ter Bürgermeister Hans Gurdan aus Mantel mit einem Dank für die beachtlichen Leistungen der Gemeinschaft.

Die Ortsgruppe habe sich sehr gut eingebracht, hob stellvertretender BRK-Kreisgeschäftsführer Josef Ott hervor. Er bat noch um etwas Geduld hinsichtlich der digitalen Alarmierung.

Pfarrheim wird nicht gebaut

Kirchenverwaltung sieht das Projekt als zu teuer an – Akzeptable Lösung angestrebt

Weiherhammer. (bk) Die letzte Kostenschätzung für ein neues Pfarrheim vom 30. September 2020 betrug bereits 1,36 Millionen Euro, informierte Kirchenpfleger Hermann Bäumler in der Pfarrversammlung. Nach den inzwischen auf über 1,5 Millionen Euro gestiegenen Baukosten sei mit weiteren unabsehbaren Erhöhungen zu rechnen. Auch unter Berücksichtigung aller Zuschüsse könne sich die Pfarrei dieses Projekt nicht mehr leisten, das nur durch eine Kreditaufnahme realisierbar gewesen wäre. „Das wollten wir der Pfarrei und dem nachfolgenden Gremium nicht antun“, bemerkte Bäumler.

Zudem habe man, so Bäumler, festgestellt, dass in anderen Pfarreien die Pfarrheime immer weniger genutzt würden, und somit seien die derzeit hohen Investitionskosten nicht mehr zu rechtfertigen gewesen. Deshalb wurde das Bauvorhaben nach Beratungen mit Architekt Armin Juretzka und Verantwortlichen der Diözese letztendlich gestoppt.

Zwischenzeitlich hatte zweiter Bürgermeister und Pfarrgemeinderat Severin Hirmer die Möglichkeit einer Beteiligung am ALIA-Begegnungszentrum an die Kirchenverwaltung herangezogen. Das Ergebnis nach Gesprächen mit dem diözesanen Baureferat, der ALIA GmbH und Architekt Christian Schönberger: „Die Realisierung erfolgt in einer Bauherrngemeinschaft von ALIA und Gemeinde Weiherhammer. Im Gebäudeteil der Gemeinde wird das Pfarr-



Der Platz neben Kirche und Pfarrhof wäre ideal für ein Pfarrheim gewesen. Aber die ausufernden Baukosten standen letztlich einer Verwirklichung im Weg. Eine andere Lösung auf dem ALIA-Gelände kommt nun zum Tragen.

Bild: bk

heim integriert.“ Am Saal mit 129 Quadratmetern (qm), der für Veranstaltungen allen Vereinen und Verbänden dient, beteiligt sich die Kirchenstiftung mit 20 Prozent. Die weiteren Gruppenräume mit je 30 qm, Nebenräume und WC stehen der Kirchenstiftung zur alleinigen Nutzung zur Verfügung. Der Kostenanteil von 1,095 Millionen Euro wird je zur Hälfte durch Kirchenstiftung und Diözese erbracht. Baubeginn 2023, Fertigstellung 2026.

Der ehrenamtliche Geschäftsführer der ALIA-GmbH, Severin Hirmer, stellte die aktuellen Pläne zum Pfarrheim als Teil des Begegnungszentrums von ALIA vor. Die Errichtung erfolgt in Holzbauweise. Hirmers Antwort auf die oft gestellte Frage, warum dies alles so lange dau-

erungsdauer ist, sagte er: „Wir werden unseren Teil dazu beitragen, das Ganze zu forcieren“ versprach Biller. „Ein schönes großes Pfarrheim ohne Leben ist tot, lebendige Gemeinschaft in einem gemieteten Saal ist mir viel lieber“, konstatierte Pfarrer Varghese Puthenchira.

Über die Aufwertung des Friedhofs mit 40 Urnengräbern, von denen 17 bereits belegt seien, sowie über die Urnenwand West mit 17 Aufnahmenischen informierte Hans Wolfram.

Wer eine Nische erwirbt, darf dort weder Blumen noch persönliche Gegenstände anbringen. Mit einer neuen Lautsprecheranlage, die den gesamten Gottesacker beschallt, sei zudem ein langegehegter Wunsch in Erfüllung gegangen, sagte Wolfram.

„Die Schnittpunkte zwischen Kommune und Pfarrgemeinde werden immer enger. Das war auch mein Ziel“, betonte Bürgermeister Ludwig Biller. Die Gemeinde sei froh über die Lösung für einen großen Veran-

Die Sterbeglocke läutet mit neuem Motor ab April wieder. Für den erkrankten Hausmeister Harry Berl teilen sich künftig Sebastian Birner und Christian Hausner die Aufgaben im Friedhof, Kinder- und Pfarrhaus.



GmbH

**Kassensysteme
KRAUSS**

92729 Weiherhammer • Schreinerlohstr. 31

Computerkassen • Warenwirtschaft
Aufschnittmaschinen • Waagen
Auszeichnungssysteme • Zubehör

Beratung | Verkauf | Schulung | Service

Tel.: 09605 / 3311 • Mobil: 0171 / 62 62 633
www.kassen-krauss.de • info@kassen-krauss.de

EHRUNGEN BEI DEN SCHEIBENSCHÜTZEN WEIHERHAMMER

50-jährige Vereinstreue:
Reinhold Hautmann.

40 Jahre: Evi Schieder, Robert Waldenmayer, Josef Witt und Sigrid Kraus.

25 Jahre: Martin Oppitz, Werner Windisch und Oliver Kasprzak.

10 Jahre: Peter Weiß.

Im Namen des Oberpfälzer Nordgaus ehrte Peter Nickl mit der Nadel in Verbundenheit Matthias, Laura und Jutta Waldenmayer, Christian Weberstetter, Michael Fellner, Florian Hirmer, Johannes Böhm, Maria Hauer sowie Steffi Tanner. Die



Die Geehrten, Pokal- und Scheibengewinner. Ihnen gratulierte 2.Bürgermeister Severin Hirmer (hinten links).

Bild: bk

kleine silberne Verdienstnadel Waldenmayer, die kleine Gold- Christian Schmidt und Georg ging an Stefan und Thomas dene wurde Martin Oppitz, Regn verliehen. (bk)

Georg Regn folgt auf Peter Nickl

Führungswechsel bei den Scheibenschützen Weiherhammer – Viele sportliche Erfolge

Weiherhammer. (bk) Sportliche Erfolge beflügeln das Vereinsklima bei der Scheibenschützengesellschaft. Auch finanziell und gesellschaftlich ist alles im Lot. Dies offenbarte die Jahreshauptversammlung der Scheibenschützengesellschaft Weiherhammer am 17. April im Schützenheim. Für Severin Hirmer war die Wahlleitung aufgrund der vorbereiteten Vorschlagsliste eine wahre Freude. Dies drückte sich auf dem Wahlzettel mit jeweils einstimmigen Ergebnissen aus.



An der Spitze steht nun der bisherige Sportleiter Georg Regn. Seinen Posten übernimmt der bisherige zweite Sportchef Thomas Ziegler. Zweiter Schützenmeister bleibt Martin Oppitz. Thomas Waldenmayer legte sein Amt nach 40-jähriger Mitarbeit in junge Hände. Melanie Eckl schreibt künftig die Protokolle. Die Finanzen verwaltet weiterhin Christian Schmidt. Beisitzer: Roman Sparrer, (zugleich Jugendleiter), Peter Nickl (Hütten- und Gerätewart), Florian Hirmer (Waffen- und Gerätewart) sowie Stefan Waldenmayer (neu). Isolde Lingl und Karin

Georg Regn (links) als neuer Chef der SSG Weiherhammer kann auf ein verjüngtes Mitarbeiterteam bauen.

Bild: bk

Regn fungieren als neue Vergütungswarte. Matthias Härning bleibt zweiter Hüttenwart und Christian Weberstetter Fahnenträger. Die Kasse prüfen Wolfgang Schieder, Katerina Ziegler, Reinhold Hautmann.

Für Peter Nickl war es nach 18 Jahren als erster Schützenmeister sein letzter Bericht. Alle sportlichen Aktivitäten seien wieder möglich gewesen. Herausragendes Ereignis war für den 187 Mitglieder zählenden

Verein das 100-jährige Jubiläum. Ein Gedenken widmete die Versammlung Karl Härning, Raimund Posset und Ottilie Schaller. Nickl kündigte auch für heuer die Teilnahme am Oktoberfestschießen an. „Es war nicht immer einfach, aber wir haben immer einen Konsens gefunden“, fasste er zusammen.

Die moderate zehnprozentige Erhöhung des Jahresbeitrags wegen gestiegener Kosten wurde ohne Gegenstimme ange-

nommen. Trotz einiger Investitionen, wie Anschaffung von Luft- und Sportpistolen sowie Schützenkleidung, präsentierte Christian Schmidt einen positiven Saldo. „Es gibt nichts zu beanstanden“, attestierte Wolfgang Schieder dem Kassenverwalter.

Georg Regn hob zum Ende seines 22-jährigen Engagements in der Sportleitung drei Gruppensiege bei den Rundenwettkämpfen hervor. Das LP-Team



stellte 2021 mit Christian Schmidt, Thomas Ziegler, Erol Weyhermüller die besten Schützen in der Bezirksliga Nord. „Für diese und Johannes Böhm ist bei aktuell 20:0 Punkten die Oberpfalz-Liga heuer zum Greifen nahe“ freute sich Regn. Den Aufstieg schafften neben der LG-Schützenklasse Bezirksliga auch die Senioren B und die LG-Jugend B. Die Schüler belegten einen achtbaren vierten Platz. Bei der Gaumeisterschaft 2023 holte die SSG fünf erste Plätze. Zu Gauvizekönigen wurden Jungschütze Marco Fellner und Georg Regn gekürt.

Sportliche Erfolge gelangen ferner Lena Waldenmayer, die bei der Deutschen Meisterschaft unter die ersten 60 kam und auch Platz zwei beim Drachenfestschießen in Furth im Wald belegte. Regn führte ebenso gute Platzierungen bei der Bayerischen Meisterschaft für fünf Schüler und Jugendliche sowie Michael Oppitz in der Schützenklasse an. 300 Schüt-

zen hatten sich am Jubiläumsschießen beteiligt. Regn erwähnte auch Kirchweih-, Nacht- und Weihnachtsschießen. Sein besonderer Dank für die große Unterstützung galt Thomas Ziegler, Roman Sparrer, Stefan und Matthias Waldenmayer sowie allen, welche die sportliche Arbeit mit Aufsicht, Fahrdienst, Organisation und anderem unterstützten.

„Die Jugend ist das Rückgrat des Vereins“, betonte zweiter Bürgermeister Hirmer, mit einem Dank an die Ehrenamtlichen. Es sei immer wieder beeindruckend, was die SSG auf die Beine stelle – und das noch überaus erfolgreich.

Bei der SSG sei Manpower vorhanden, sagte Gausportleiter Roman Sparrer, der für die Ausrichtung des Gauschießens dankte und zum gleichen Wettbewerb nach Neustadt sowie zum Bezirksschießen nach Mäh-



Die Ape-Stammtisch-Fahrer vor dem Kloster Speinshart. Bild: bk

Nordoberpfalz erkundet

Ape-Stammtisch auf Zwei-Tages-Tour

Weiherhammer. (bk) Der Ape-Stammtisch „Lago Martello“ – wörtlich übersetzt Weiher Hammer – nutzte das erste schöne Wochenende, um mit seinen Sommer-Fahrzeugen – den dreirädrigen Apes aus Italien – eine Zwei-Tages-Fahrt in die nördliche Oberpfalz zu unternehmen.

Bei herrlichstem Sonnenschein und nach einem Cappuccino am Rathausvorplatz startete man zum ersten Ziel, dem Clubheim „Wespennest“ des Vespa-Clubs „Rio Nero“ in Schwarzenbach. Dort wurde mit vielen Vespa-Liebhabern ein Weißwurstfrühstück eingenommen. Begleitet vom Vespaclub führte

die zweite Etappe zum Kloster Speinshart. Nach der Kirchenbesichtigung genossen die Teilnehmer im Klosterghasthof Kaffee und Kuchen, bevor es nach Schlammersdorf ging. Dort erwartete die Stammtischler ein freundlicher Empfang mit Getränken durch Dorfbewohner. Nach der Brauereiführung fand der Abend einen unfallfreien Abschluss.

Gestärkt mit dem Frühstück trat der Ape-Stammtisch die Heimreise an, und es wurde im Vereinslokal „Waldwirtschaft“ noch zu Mittag gegessen. Man war sich einig, im nächsten Jahr wieder eine solche Tour zu organisieren – mit Ziel Kelheim.



Bild: bk

Im Trippacher Wald krachen die Gewehre

Kleinkaliber-Anschießen der Scheibenschützen

Weiherhammer. (bk) Mit dem Kleinkaliber-Anschießen haben die Scheibenschützen Weiherhammer die KK-Saison eröffnet. 23 Aktive, davon vier Jungschützen, hatten sich bei regnerischem Wetter in der vereinseigenen Schießanlage im Trippacher Wald eingefunden. Nach einem Training mit KK-Ge-

wehr und -Pistole erfolgte der Schuss auf die Anschuss-Scheibe. Sportleiter Georg Regn nahm die Siegerehrung vor.

Den besten Schuss hatte Sebastian Bertl vorgelegt. Knapp dahinter belegten Andreas Ganz und Thomas Waldenmayer die Plätze zwei und drei.

nahkauf

Sägstraße 18
92729 Weiherhammer
Telefon 09605/922792

nahkauf **Lotto-Annahmestelle**

nahkauf **Postfiliale**

nahkauf **Getränkemarkt**

nahkauf **Zeitschriften**

nahkauf **Lebensmittel**

Öffnungszeiten:

Täglich 7.00 bis 18.30 Uhr · Samstag 6.30 bis 14.00 Uhr





Die elf Mädchen und drei Jungen strahlten nach der Aufnahme in die Eucharistiegemeinschaft der Pfarrgemeinde. Bild: bk

„Ihr werdet alle Menschenfischer!“

Elf Mädchen und drei Buben empfangen Erstkommunion

Weiherhammer. (bk) „Wir sind dir alle ins Netz gegangen, du hältst im Netz der Liebe uns gefangen.“ Mit diesem Motto-Lied eröffneten „Harmony Sounds“ nach dem Einzug der Eltern und Kinder am Muttertag den Festgottesdienst zur Erstkommunion in der vollen Pfarrkirche.

Die Gesangs- und Instrumentalgruppe schaffte ebenso mit „Im Herzen ein Lied“ und „Der Segen Gottes möge dich umarmen, egal wohin dich deine Wege führen“ eine Atmosphä-

re der Freude und Begeisterung. Dazu trugen auch die Kinder bei der Mitgestaltung der Liturgie mit deutlicher Aussprache bei.

Mit von den Paten entzündeten Kerzen in der Hand bekräftigten die elf Mädchen und drei Knaben am Altar ihr Taufgelübde. „Ihr werdet alle Menschenfischer!“ Unter diesem Motto hatten sich die Kinder auf das Fest vorbereitet. Auch die Fischer Petrus, Johannes und Jakob seien sozusagen Jesus ins Netz gegangen, als er ihnen ge-

holfen hatte, den wunderbaren Fischfang zu machen – nicht gezwungen, sondern freiwillig, betonte Pfarrer Varghese in Bezug auf das Lukas-Evangelium. Jesus wolle uns nicht gewaltsam auf seine Seite bringen.

Puthenchira zu den Kommunionkindern: „Euer Leben wird menschlicher und reicher, wenn ihr seinen Fußspuren folgt! Dann könnt ihr auch auf Menschen anziehend wirken. Was die Jünger beim letzten Abendmahl sehr intensiv gespürt haben, das machen wir heute zu

seinem Gedächtnis. Jesus lädt euch heute an seinen Tisch, um das große Geschenk, die Gemeinschaft mit ihm zu empfangen.“ Die Eltern bat der Seelsorger, ihren Kindern zu helfen, dass sie auf Jesus hören, seine Nähe suchen und in seiner Liebe bleiben.

Besonderer Dank galt den Tischmüttern Katrin Melischko, Nicole Presche und Yvonne Rothmeier sowie den Eltern, dass sie mit ihrem Kind den Weg der Vorbereitung auf diesen Tag gegangen sind.

Lebenslange „Eintrittskarte“

Drei Kinder freuen sich über festliche Konfirmation

Weiherhammer. (bk) „Wir feiern heute die Bestätigung dessen, was Gott bei eurer Taufe versprochen hat: Dass er euch liebt und nicht im Stich lassen wird“, sagte Pfarrer Marcio Trentini, ausgehend vom Markus-Evangelium, am Sonntag „Rogate“ in der Kreuzkirche zu Lea Eglmeier, Maurice Gmehling und Nico

Schambach. Diese erneuerten ihr Taufversprechen und beantworteten die Konfirmationsfrage nach Segnung, Übergabe der Kreuze und Urkunden, bevor sie das Abendmahl empfingen. Musikalisch begleiteten den Gottesdienst der Kohlberger Posaunenchor unter Markus Sparrer sowie Gertraud Landgraf an der Orgel. Anita



Pfarrer Marcio Trentini, Diakonin Vivian Bayer-Trentini freuen sich mit (von links) Nico Schambach, Lea Eglmeier und Maurice Gmehling. Anita Seifert gratuliert. Bild: bk

Seifert überreichte im Namen der Veranstaltungen der Gemeinde des Kirchenvorstands den jetzt gleichberechtigten Mitgliedern eine „Eintrittskarte“ für alle bereits für euch bezahlt.“



Weiherhammer. (bk) Einigkeit und Geschlossenheit zeigten die Mitglieder bei der Hauptversammlung des CSU-Ortsverbands im Sportheim. Der für weitere zwei Jahre beständige Vorsitzende Severin Hirmer freute sich über den sehr guten Besuch. Nach dem Totengedenken übermittelte Hirmer die Grüße von Ehrenvorsitzendem Georg Härning.

Die volle Stimmenzahl erhielten ferner die Stellvertreter Ludwig Biller, Julian Kraus (neu) und Horst Wunder. Jürgen Biller erledigt auch in Zukunft die schriftlichen Angelegenheiten, Nicole Presche kümmert sich um die Kasse. Ihr Bericht offenbarte einen soliden Kontostand. Nicht nur dafür gab es Blumen für Presche.

„Einheit funktioniert“

Beisitzer sind Benedikt Bräutigam (neu), Stefan Wildenauer, Christoph Wagner, Michael Säckl, Bernd Heibl, Julia Härning, Ralph Egeter. Die Kasse prüfen Dominikus Presche und Armin Goschler (neu). Delegierte zur Kreisvertreter-Versammlung sind Jürgen Biller, Ludwig Biller, Severin Hirmer, Julian Kraus, Nicole Presche, Horst Wunder.

„Die Einheit im Vorstand funktioniert“, stellte Hirmer fest. Nach drei Neuaufnahmen zählt der Ortsverband 82 Mitglieder. In den Mittelpunkt seines detaillierten Berichts rückte Hirmer die Feier des 75+1-Jubiläums. Nach den Einschränkungen sei man mit den Aktivitäten wieder von null auf hundert gestiegen.

Präsenz zeigte die CSU bei mehreren örtlichen Festlichkeiten. Neben der Beteiligung an der JU-Waldweihnacht erwähnte Hirmer auch die Herausgabe des Jahreskalenders. Wieder aufleben lassen habe man den Austausch im Gewerbegebiet. Das Bürgerforum „Mitnand red'n“ soll eine neue Qualität erhalten. Hirmer kündigte neue Wege der Vernetzung sowie eine Mitgliederwerbung an. Sein Dank galt dem Team, Verteilern, Sponsoren und Spendern.

Der CSU-Chef gab bekannt, dass er nach vorausgehenden



Hirmer bleibt an CSU-Spitze

Christsoziale Weiherhammer stellen die Weichen für die Zukunft im Ort

Besprechungen aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt als Zweiter Bürgermeister eingereicht habe, das Gemeinderatsmandat aber weiter ausübe. Als seinen Nachfolger will er den bisherigen Fraktions-Vorsitzenden Julian Kraus vorschlagen. „Dies ist eine Lösung, die wieder von Einheit geprägt ist“, bemerkte Hirmer.

„Der Ortsverband Kaltenbrunn-Dürnast steht ebenso hinter der Entscheidung“, bekräftigte Thomas Schönberger. Julian Kraus erklärte seine Bereitschaft und dankte namens der Fraktion Hirmer für das Geleistete in den letzten neun Jahren als Dritter beziehungsweise Zweiter Bürgermeister.

Infrastruktur schaffen

Ein langes Hinausschieben der Investitionen sei nicht mehr vertretbar, betonte Bürgermeister Ludwig Biller. „Wir müssen auf den Geburtenboom reagieren und infrastrukturelle Voraussetzungen schaffen. Das geht nicht ohne Fremdfinanzierung.“ Biller zeigte sich sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit im Gemeinderat. „Ich bin gerne bereit, die nächsten drei Jahre alles zu geben.“

Dank und ganz großen Respekt bekundete der Kreisvorsitzende, Landtagsabgeordneter Stephan Oetzing, gegenüber Hirmer

und Biller, die ein wichtiges Signal gesetzt hätten. Oetzing hob zudem die beachtliche Leistung von Biller in den letzten neun Jahren hervor.

Dieses Bild gelte es zu schärfen und weiter zu prägen für die positive Entwicklung von Weiherhammer als Industrie-, Forschungs- und Bildungsstandort.

Große Strahlkraft

Das ALIA-Projekt nannte Oetzing eine ganz neue Form der Zusammenlegung von Generationen mit großer Strahlkraft in der Region. Oetzing führte

Einmütigkeit bei den Neuwahlen: Vorne, Zweiter von links Vorsitzender Severin Hirmer, hinten, Viertes von links, sein neuer Stellvertreter Julian Kraus.

Bild: bk

ferner die Verlagerung des Landesamts für Finanzen in den ländlichen Raum an, die 300 Arbeitsplätze bringe. „Wir müssen die Sorgen und Nöte der Menschen ernst nehmen und die Subsidiarität leben.“ Hirmer informierte über eine Vielzahl von Terminen für 2023.

WIR UNTERSTÜTZEN SIE ZUHAUSE
GRAFENWÖHR - PRESSATH - ESCHENBACH - KIRCHENTHUMBACH - MANTEL -
WEIHERHAMMER & ZUGEHÖRIGE ORTSCHAFTEN

„SELBSTBESTIMMT
ZUHAUSE LEBEN“

Versorgungsschwerpunkte:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Palliativpflege
- Hauswirtschaftliche Betreuung
- Mobile Alltagsbegleitung (stundenweise Betreuung zuhause & Fahrdienst)
- Beratung & Schulung pflegender Angehöriger
- Angehörigengruppe (Austausch & Beratung)
- Tagespflege in Grafenwöhr

caritas Grafenwöhr

Caritas Grafenwöhr
Am Alten Weg 3
82055 Grafenwöhr
kontakt@caritas-grafenwoehr.de

0 9 6 4 1 - 9 1 1 2 6

Louis Krauß schnellster Schwimmer

Gold, Silber und Bronze für Sieger des Vielseitigkeitswettbewerbs

Weiherhammer. (bk) Rektor Günther Paul ehrte die Sieger der Grund- und Mittelschule Weiherhammer beim Vielseitigkeitswettbewerb im Schwimmen mit Gold-, Silber- und Bronzemedailien.

Dritte Jahrgangsstufe Mädchen: 1. Lisa Winter, 2,13 Minuten, 2. Mia Melischko, 2,24, 3. Sophia Schrödl, 2,43. – **Jungen:** 1. Paul Grünbauer, 2,22, 2. Maximilian-Jona Schuchart, 2,37, 3. Elias Hör, 2,48.

Vierte Jahrgangsstufe Mädchen: 1. Pia Schusser, 2,11 Minuten, 2. Magdalena Weyhermüller, 2,21, 3. Lia Seitz und Lena Stohldreier, bei-



Die besten Schwimmer, hinten Mitte Champion Louis Krauß, freuten sich über Gold, Silber und Bronze sowie Urkunde. Rechts Rektor Günther Paul. Bild: bk

de 2,22. **Jungen:** 1. Louis Krauß, 2,04, 2. Linuas Daate, 2,15, 3. Alexander Krutowski, 2,18.

Weil sie beim Mittelschultag die Schulhaus-Rallye auf tolle Art und Weise begleitet hatten, übergab Rektor Günther Paul schließlich an die siebte Klasse als Dankeschön Gutscheine für den Einkauf im Schülershop.

Schüler schaffen „Wow-Effekt“

Ostermarkt mit Rahmenprogramm an der Grund- und Mittelschule Weiherhammer ein großer Erfolg

Weiherhammer. (bk) Der erstmals veranstaltete Ostermarkt an der Grund- und Mittelschule übertraf in jeder Hinsicht die Erwartungen. Alle 220 Schulkinder von der ersten bis neunten Klasse haben sich eingebracht und schufen mit der Herstellung von Werkstücken aus unterschiedlichen Materialien wie Holz, Papier, Stoff einen „Wow-Effekt“. Von den Fähigkeiten der Schüler konnten sich Eltern, Großeltern und Gäste überzeugen.



„Es ist ganz toll, nach drei Jahren ist unser Haus wieder mal geöffnet, und wir sind stolz auf unsere Schüler“, freute sich Rektor Günter Paul, der neben den Eltern auch die Bürgermeister Ludwig Biller, Martin Schregelmann und Gerhard List begrüßte. Paul nannte auch das übergeordnete Ziel: Der Erlös kommt den Erdbebenopfern in der Türkei zugute.

Der Run auf die Verkaufsstände war enorm, so dass schon in kurzer Zeit speziell die Osterartikel abgeräumt waren. Hasen

Kaum ein Durchkommen gab es an den beiden langen Verkaufstischen in der Aula der Mittelschule. Die Besucher zeigten Kauflust und unterstützten somit die Erdbebenopfer. Bild: bk

aus Holz und Zeitungshühner waren als Deko gefragt. Auch Nachhaltigkeitssachen aus Up-cycling wie Eierkarton, Sägespänen und Kerzenwachs waren im Angebot.

Die Offene Ganztagschule präsentierte Serviettentechnik und Kuchenpralinen. Viele Besucher zeigten sich beeindruckt über die Vielfalt der hergestellten Kunstwerke. Für die Kreativität

lobte der Schulleiter Fachlehrkräfte und Klassen.

Auch das Rahmenprogramm konnte sich wahrlich sehen lassen. In der Turnhalle wurde die Teamfähigkeit mit Seilen trainiert. Auch die Aktion Tower of Power war angesagt.

Vorgestellt und erprobt wurden digitale Lern-Apps. Gerne angenommen wurde auch Basteln

und Ostermalerei. Zu den Aktionen zählten auch Balancieren, Dosenwerfen, Softkegeln.

Der Elternbeirat mit Vorsitzender Stefanie Schusser ließ in der Mensa kulinarisch keine Wünsche offen. Viele Köstlichkeiten waren gespendet worden.

Vor den heiß begehrten Waffel-Variationen bildete sich zwei Stunden lang eine Schlange.



Kino-Vormittag mit dem Bayernfanclub

Weierhammer. (bk) Einen schönen Vormittag verbrachten 52 Kinder und fünf Betreuer im Rahmen des Ferienpro-

gramms im Neue-Welt-Kino-center Weiden. Gezeigt wurde der Film „Maurice der Kater“. Im geringen Unkostenbeitrag

waren Busfahrt, Eintritt, eine Portion Popcorn beziehungsweise Nachos und ein Getränk inklusive. Den Rest übernahm

der Bayern-Fanclub. Dank galt auch dem Kino-Center für die Ermöglichung dieser Sonderveranstaltung. Bild: bk



Warnung vor Betrügereien

Weierhammer. (bk) Auf großes Interesse stieß der Vortrag von Kriminalhauptkommissar Dieter Melzner beim Seniorennachmittag. Das Jugendheim war vollbesetzt. Melzner klärte über die vielerlei Gefahren moderner Betrügereien auf und unterstrich diese durch praktische

Beispiele und Verhaltensweisen aus dem Alltag. Auch für einzelne Fragen nahm sich der für Prävention zuständige Kripobeamte Zeit. Clubleiterin Edeltraud Helgert dankte Dieter Melzner auch im Namen der Teilnehmer für die in der heutigen Zeit so wichtigen Informationen. Bild: bk



Schrotthandel

Ankauf von Alteisen

Metallhandel

von (A)luminium bis (Z)ink kaufen wir alle Metalle

Autoverwertung

auf Wunsch holen wir Ihr Fahrzeug vor Ihrer Haustüre ab

Autobatterieentsorgung

hier erhalten Sie den vorgeschriebenen Nachweis

Fahrzeughandel

Verkauf von Gebraucht- und Unfallfahrzeugen

Schrott Nasz GmbH

Tel: 09605 / 9209-0

Am Schönbühl 4

Fax: 09605 / 9209-25

92729 Weiherhammer

info@schrott-nasz.de

www.schrott-nasz.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 08.00-10.00 / 10.30-13.00 / 13.30-17.00

Spielgeräte für Eltern-Kind-Gruppe

Mantel/Weiherhammer.

(bk) Sehr gefreut hat sich die TSG-Eltern-Kind-Turngruppe aus Mantel über neue Spielgeräte.

Diese wurden von der Krabbelgruppe aus dem Erlös des letzten Basars gespendet. Tiffany Kindl (rechts) überreichte nun zwei Balanceboards, zwei Sets Flusstische und einen Balancierparcours an Christina Schreier und Sabrina Ackermann.

Die Kinder durften die Spielgeräte natürlich sofort testen. Die Begeisterung war jedenfalls groß und alle hatten ihren Spaß an den neuen Gerätschaften im Wert von 300 Euro.



Bild: bk

Nachwuchs der TSG-Turner erfolgreich

Mantel/Weiherhammer.

(bk) Für die allermeisten der 59 Turnerinnen und Turner der TSG Mantel-Weiherhammer war es der erste große Wettkampf nach der Pandemie: Die Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren gingen vor kurzem beim Gautreffen in Mitterteich mit ihren Übungsleitern, Kampfrichtern und vielen Helfer an den Start.

27 Mädchen und Buben erwarben das LöwenStark-Abzeichen. An vielen Stationen wurden Grundlagen wie Gleichgewicht, Stütz, Balance und vieles mehr gefordert. Der Nachwuchs vom Geräteturnen beteiligte sich am Turnfest-Cup.

In den Disziplinen Bodenturnen, Schwebebalken, Reck und Bock mussten sie antreten und ihre Übungen präsentieren.

Einen hervorragenden ersten Platz erreichte Caroline Teicher



Bild: bk



im Jahrgang 2016. Bei den Buben holten Sebastian Brunner im Jahrgang 2015 Platz zwei und Alexander Horch im Jahrgang 2014 Platz drei. Alle Teil-

nehmer erhielten Medaille und Urkunde, die ersten drei jeden Jahrgangs einen Pokal. Auch in der Pendelstaffel wurden die TSG-Mini-Moidla Jahrgang

2015-2018 Sieger. Alle, die nicht gerade am Turnen im Einsatz waren, erfreuten sich am großen Mitmachprogramm und Orientierungslauf.



TSG Mantel-Weiherhammer ehrt fünf Frauen für zum Teil langjährige Mitarbeit. Abteilungsleiterin Anita Bauer dankte Maria Englert, Melanie Tafelmeyer, Silvia Diehl, Sabrina Ackermann und Christina Schreier.

Mantel/Weiherhammer.

(bk) **Maria Englert** kam 1972 zum Kinderturnen und danach zum Wettkampfturnen in Mantel. In ihrer aktiven Laufbahn war sie bei Einzel- und Mannschafts-Wettkämpfen erfolgreich. 1978 gehörte sie der TSG-Riege an, die bei der Deutschen Meisterschaft in Hannover Platz zwei erreichte. 1993 übernahm Englert das Mutter-Kind-Turnen in Weiherhammer. Fünf Jahre später legte sie Übungsleiterprüfung ab. Seitdem engagiert sich die stellvertretende Abteilungsleiterin und das Vereinsausschussmitglied im Geräteturnen und trainiert seit 2004 Kinder und Jugendliche hauptsächlich alleine. 2009 wurde sie Ü-Leiterin beim Gymnastiktreff und gründete den Radltreff.

Bauer hob ferner Englerts Einsatz bei der Organisation von Feiern, Sportfesten, Zeltlagern, Rama-Dama-Aktionen hervor. Auch bei den legendären TSG-Vereinsbällen in den 80er-Jah-



Seit Jahren für die TSG im Einsatz

ren und jeglichen Events mischte sie mit. Nicht zu vergessen ihre Hilfe bei der Organisation der „Bunten Wiese“ anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der TSG Mantel-Weiherhammer. „Wir wissen, dass wir immer auf dich zählen können.“

Melanie Tafelmeyer erhielt großen Dank für 15 Jahre Mitarbeit: Sie ist aktiv in der Turn- und Volleyballabteilung und war viele Jahre bei den Faustballern erfolgreich. Vor 30 Jahren hatte sie beim Mutter-Kind-Turnen begonnen und viele

Wettkämpfe absolviert. Bereits in jungen Jahren half sie ihrer Mutter beim Geräteturnen und übernahm 2009 den Gymnastiktreff. Seit 2018 hat die Schriftführerin und Homepage-Betreuerin auch den Ü-Schein sowie den Sportabzeichen-Prüfungsbescheinigung erworben.

Silvia Diehl erntete Lob für 15 Jahre Mitarbeit: Als Nachfolgerin von Ursel Tafelmeyer hielt sie die Mittwoch-Gymnastik-Damen in Mantel fit und sie springt noch immer ein, wenn Not am Mann ist.

Mit Urkunden dankt Abteilungsleiterin Anita Bauer für langjährige Mitarbeit Maria Englert, Melanie Tafelmeyer, Christina Schreier und Sabrina Ackermann (von rechts).

Bild: bk

Sabrina Ackermann und **Christina Schreier** wurden für fünfjährige Mitarbeit geehrt. Sie motivieren mit guter Laune jeden Mittwoch die kleinsten Sportler im Eltern-Kind-Turnen.

Mitglieder-Boom bei Turnabteilung

TSG-Sparte freut sich über 150 Neuzugänge im vergangenen Jahr – Bewegung für Kinder enorm wichtig

Weiherhammer. (bk) Der Zulauf bei der Turnabteilung der TSG Mantel-Weiherhammer hält weiter an. Im vergangenen Jahr traten 150 Personen der Sparte bei. Von den derzeit 943 Mitgliedern sind 549 Erwachsene, 333 Kinder und 61 Jugendliche. „Ohne die Mithilfe von euch allen könnte dies nicht aufrechterhalten werden“, betonte Abteilungsleiterin Anita Bauer in der Jahreshauptversammlung.

14 Übungsleiter und 15 Helfer leiten die Stunden, die circa 110 Frauen und 180 Kinder besuchen. Neben fünf Frauengymnastik-Gruppen, einem Nordic-Walking- sowie Fahrrad-Treff und acht Kinderturngruppen er-

freuen sich auch Kurse in Line Dance mit Christa Göppl und Zumba-Fitness mit Katja Solter eines großen Zuspruchs, informierte Bauer. Sie erwähnte überdies den Busausflug sowie die Teilnahme an verschiedenen Fortbildungslehrgängen.

Positiv war auch der Kassenbericht von Gudrun Heibl. Am Samstag, 8. Juli, steht ein Busausflug für den Nachwuchs in den Freizeitpark Geiselwind auf dem Programm.

„Für Kinder ist körperliche Bewegung, insbesondere die Motorik, sehr wichtig, denn es gibt immer mehr, die nicht mal mehr einen Ball richtig fangen, klettern oder balancieren kön-

nen“, betonte Hauptvereinsvorsitzender Heiner Hildebrand mit einem Dank an die Ü-Leiter

und Helfer. Die vorgesehenen Ehrungen werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

HEIBL GmbH

> Blechtailefertigung
> Sanitär- und Heizungstechnik

Etzenrichter Straße 5
92729 Weiherhammer
Telefon 0 96 05 - 26 00
www.heibl.com



Kreisvorsitzende Marina Muhr gratuliert dem Vorstandsteam mit Luis Heibl, Max Kohl, Stefan Klapper (vorne von links). Hinten, Vierter von links Julian Kraus, Zweiter von rechts Andreas Helgert mit Beisitzern und weiteren Gratulanten. Bild: bk

Weiherhammer. (bk) Er freue sich auf eine spannende Aufgabe, sagte der 18-Jährige Chef der Jungen Union (JU) Weiherhammer in der Hauptversammlung im März im Sportheim. Heibl wird von Max Unger (neu) und Max Kohl im Vorsitz vertreten. Geschäftsführer bleibt Andreas Helgert.

Als Schriftführer fungiert nun Julian Kraus, seine Stellvertreterin ist Isabel Helgert. Die Kasse verwaltet Andreas Klapper. Sie prüfen Franziska Kraus und Stefann Wildenauer (neu).

Erfolgreiche Arbeit

Beisitzer sind Lukas Reger, Thomas Janner, Christoph Wagner, Dominik Callejon, Lisa Ziegler, Severin Hirmer, Josef Ziegler. Delegierte zur Kreisversammlung: Severin Hirmer, Luis Heibl, Max Unger, Max Kohl, Julian Kraus, Lisa Ziegler, Andreas Helgert, Lukas Reger.

Beim Ausblick auf künftige Aktivitäten verwies Heibl auf das Johannisfeuer am 24. Juni, auf die Schulanfangsaktion, das traditionelle Hirschessen und die Waldweihnacht. „Helfen wir alle zusammen, um die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen“, bat der neue Vorsitzende.

Luis Heibl löst Julian Kraus ab

Neuer Vorsitzender der Jungen Union Weiherhammer – Ortsverband mit „super Potenzial“

Abschiede seien normalerweise immer ein trauriger Anlass, aber dieser freude ihn riesig, betonte der scheidende Vorsitzende Julian Kraus nach seinem Rückblick. Denn vor über zwei Jahren habe es noch große Bedenken über den Fortbestand der JU gegeben.

Mit dem Beitritt von Luis Heibl kam jedoch frischer Wind in den Ortsverband. „Allein 2021

konnten wir durch seinen guten Draht zur Jugend sieben Neuaufnahmen verzeichnen. 2022 und 2023 folgten weitere Zugänge. Aktuell sind es 64 Mitglieder, davon 39 männlich und 24 weiblich.“

Kreisvorsitzende Marina Muhr aus Pressath stellte fest, dass nicht nur Corona, sondern auch der Ukraine-Krieg das gesellschaftliche Leben verändert ha-

be. „Das Ehrenamt wird nicht mehr so von der Bevölkerung wahrgenommen. Der Trend „Home-Office“ wird fast in allen Branchen genutzt, und es kommt ja gut an. Muhrs Appell an die JUl: „Jetzt zusammenstehen und dafür kämpfen, damit die CSU in Bayern am 8. Oktober ein gutes Ergebnis einfährt.“

„Super Potenzial“

Die JU Weiherhammer als einer der stärksten Ortsverbände im Kreisverband möge sich mit dem „super Potenzial“ der jetzigen Mannschaft in die Gesellschaft einbringen und im gewohnten Maß engagieren, lautete der Wunsch von CSU-Chef Severin Hirmer.

„Ich freue mich besonders, dass der Unterbau der Unionsfamilie gestärkt worden ist“, bat Bürgermeister Ludwig Biller um gute Zusammenarbeit.

Wegen des Erreichens der Altersgrenze wurden Andreas Schwirzer und Sebastian Biller mit Präsenten verabschiedet. Der neue Chef der Jungen Union, Luis Heibl, dankte seinem Vorgänger Kraus mit einem Geschenk und bat um weitere Mitgliederwerbung.



Die Klasse 3/4a freut sich riesig mit Lehrerin Lisa Boßle (Mit Piratenhut) über den Gewinn des Theaterwettbewerbs.

Bild: bk

Theaterluft geschnuppert

Weiherhammerer Grundschüler gewinnen Wettbewerb und entwickeln Szene

Weiherhammer. (bk) Große Freude herrschte bei den 24 Schülerinnen und Schülern der Klasse 3/4a der Grundschule mit ihrer Lehrerin Lisa Boßle, denn sie hatten den Theaterwettbewerb der AOK Bayern gewonnen. Gemeinsam entwickelten sie eine neue Szene im Theaterstück „Henrietta und die Schatzinsel“.

Die Aufführung, die im Rahmen des Präventivprogramms der AOK Bayern an 18 Spielstätten gezeigt wurde, hatte sie im November 2022 in der Max-Reger-Halle in Weiden gesehen und sich im Anschluss daran sofort an die Arbeit gemacht.

Die Jury im Theaterensemble fand ihre Idee und Umsetzung der Spielszene „Die lustige Piratenbande“ so toll, dass der Preis des Theaterwettbewerbs an die Schule in Weiherhammer ging: Ein ganzer Tag mit den Schauspiel-Profis der Projekte &Spektakel GmbH aus Köln! Am

Workshop-Tag in der Schule wurde die Szene mit den Schülern erarbeitet und geprobt.

Und dann gab's eine Premiere. Das Stück wurde, inklusive der Schülerszene, am Nachmittag nach einer Generalprobe für Mitschülerinnen und Mitschüler, Familien und Freunde in der Schulturnhalle aufgeführt.

Zu Beginn holte Projektleiterin Katja Dietzold auch die „Gastgeber“ mit auf die Bühne. Rektor Günther Paul betonte, wie sehr er das Engagement seiner Lehrerin Lisa Boßle schätze und dass er stolz sei auf seine kreative Schulklasse, die in einer großartigen Teamarbeit den Gewinn an Land gezogen hatte. Dieser Tag werde den Schülern ganz im Sinne von „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir“ immer in Erinnerung bleiben.

Ulrike Rauch, Gesundheitsfachkraft der AOK Nordoberpfalz,

fand es eine kleine Sensation, dass unter 597 Schulklassen, die das von der AOK Bayern unterstützte Theaterstück bei der letzten Tournee sehen durften, ausgerechnet eine Klasse der Schule an ihrem Wohnort die beste Idee im ausgeschriebenen Wettbewerb abgeliefert hatte.

Die kleinen Akteure meisterten ihren Auftritt mit Bravour. Sie glänzten als Piratenbande, als Masken- oder Bühnenbildner, beherrschten ihre Texte sowie Tanz und Choreographie souverän und erhielten dafür am Ende den verdienten kräftigen Applaus.

Gasthof – Pension
Riebel

92694 Etzenricht
bei Weiden
Telefon
0961/44771

Wir empfehlen jeden Sonntag spezielle Gerichte z. B.

Bratengerichte und Karpfen

Unsere Räumlichkeiten eignen sich für Familienfeiern, Betriebsausflüge, Tagungen Kommunionen und Konfirmationen

Gästezimmer und SAT-TV

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Familie Riebel

Mit Musik Gutes tun

Stiftung „Engel für Kinder“ feiert „20-Jähriges“ mit Benefizkonzert des Teeniechores Schirmitz



Weiherhammer. (sei) „Endlich: Nach vier Jahren sind wir wieder im Innovision-Center zurück, das ist schon unser zweites Wohnzimmer“, freute sich Wolfgang Ziegler, Leiter des Teeniechores Schirmitz, beim Benefiz-Konzert am 7. Mai. Immerhin lag die letzte Veranstaltung dieser Art bereits vier Jahre zurück. Auch Lars Engel war glücklich über die Fortsetzung der Konzerte, die hier immerhin schon seit 2006 stattfinden.

Wie immer war das Innovision-Center voll besetzt. Magdalena Bauer, ehemalige Sängerin und Assistentin von Lars Engel, führte durch das Programm. Zum Sinn der Stiftung passte der Song „Lean on me“, mit dem der Chor sein Konzert begann.

Überdies im Programm waren Lieblingslieder der Sänger und auch neue Titel. Bei der Ballade „Fields of Gold“ konnten die Zuhörer vom Sommer träumen. Zur aktuellen Weltlage passte der Song „From a Distance“: „Aus der Ferne betrachtet siehst du aus wie mein Freund, obwohl wir im Krieg sind.“ Das galt 1990 bei der Golf-Krise, als Bette Midler den Song zum Hit machte, genauso wie jetzt beim Ukraine-Krieg.

Zusammen mit den Konzertbesuchern traute sich der Chor in das „Hotel California“, einen geheimnisvollen Ort. Vor der Pause glänzte Tine Steinhauser mit „Landslide“, nur begleitet von Florian Bösl an der Gitarre. Auch Maxi Janner schlug mit

„A-Team“ ernstere Töne an und begleitete sich an der Gitarre selbst. Beeindruckend war die „Bohemian Rhapsody“, einen der großen Hits der Rockband „Queen“.

Jakob Fritz, der bei „Ich lass für dich das Licht an“ mit einem Solo glänzte, bekam vom Publikum noch ein Geburtstagsständchen gesungen. Auch Michael Ziegler hatte bei „A million dreams“ einen Solopart, und Thomas Ziegler bewies sein Können am Saxofon. Die Band – mit Werner Riedl am Schlagzeug, der auch mit einigen Soli überzeugte, Florian Bösl an der Gitarre und Jenny Meincke am Piano – begleitete den Chor gefühlvoll, setzte aber auch musikalische Akzente. Bei a-capella-Stücken wie „Run to you“ kam das Zusammenspiel der Chorstimmen bestens zur Geltung.

Wie Moderatorin Magdalena Bauer erklärte, hält den Chor seit 20 Jahren die Liebe zur Musik zusammen – und so endete der Abend dann auch mit „Music“ von John Miles. Begeisterter Beifall und Standing Ovations belohnten das Ensemble und bei „YMCA“ von „Village People“ konnte sich das Publikum austoben. Natürlich erklang zum Schluss „Angels“ (Robbie Williams), das mittlerweile schon zur Hymne der Stiftung „Engel für Kinder“ geworden ist. Hier begleitete Wolfgang Ziegler seine Sänger selbst am Piano.

Zum Ehrentag der Stiftung wurde dem Teeniechor eine besondere Würdigung zuteil. „Drei Schulen, ein Ausbildungszentrum, 75 Lehrkräfte und 2112 Schüler möchten Danke sagen“, meinte Lars Engel: Eines der

Klassenzimmer in Laos wird dem Teeniechor gewidmet. Chorleiter Ziegler erhielt eine Tafel, deren Gegenstück am Klassenzimmer in Laos angebracht wird.

Die Familie Engel hatte bisher immer privat den gleichen Betrag, den das Konzert-Publikum für die Stiftung spendete, an den Teeniechor weitergegeben und wollte das auch am Sonntag tun.

Da der Chor wegen der Corona-Pandemie in der jüngsten Vergangenheit jedoch nichts unternehmen konnte und sich deshalb in der Kasse noch die Spende von vor vier Jahren befindet, kamen nun die Spenden der Besucher in Höhe von 3492 Euro und die gleiche Summe von der Familie Engel der Stiftung zugute.

„ENGEL FÜR KINDER“

In den vergangenen zehn Jahren sammelte der Teeniechor Schirmitz mit seinen Auftritten über 20 000 Euro an Spenden für die Projekte in Laos ein. Lars und Christian Engel sowie ihre Tante Gerlinde Engel setzen sich mit ihrer Stiftung „Engel für Kinder“ bereits seit zwei Jahrzehnten für die Bildungs- und Entwicklungsarbeit in Laos ein.

In drei staatlichen Schulen in dem Land in Südostasien erhalten mehr als 2000 Schüler kostenlosen Zugang zu guter

Bildung, unterrichtet von mehr als 70 Lehrern. Den Heranwachsenden wird hier zudem auch der Übergang zu beruflicher Bildung ermöglicht.

Die Stiftung vergibt jährlich rund 40 Stipendien für eine Berufsausbildung im Metall- und Elektrobereich. Die Jahrgangsbesten haben dann die Möglichkeit, eine dreijährige Berufsausbildung bei BHS-Corrugated in Deutschland zu absolvieren. Für die laotischen Azubis werden Gastfamilien in

Weiden oder Landkreis Neustadt gesucht, gegen Aufwandsentschädigung, zudem werden Sachspenden für Wohnungsausstattung gebraucht oder auch Geldspenden für Sprachkurse und anderes.

Das Spendenkonto „Engel für Kinder“ (IBAN DE30 7532 0075 0301 7090 72) befindet sich bei der Hypo-Vereinsbank Weiden. Auskunft erteilt Sonja Prüll vom Stiftungsmanagement unter Telefon 09605/919 9330. (sei)



„Erschlage nicht die Mücke, sondern zähme deinen Elefanten!“

Worte zum Nachdenken von Siegfried Bock

JULI IN EINANDER

Zwei Sonnenblumen: Eine gleicht der anderen und zugleich sind sie verschieden. Die eine ist auch in der anderen und die andere in der einen. In jedem anderen begegnest du dir selbst; sei gut zu jedem anderen, sonst geht's dir selbst nicht gut.

AUGUST GRÜNDLICH WERDEN

Wer von Grund auf leben will, muss immer tauchen und zu Grunde gehen.

In den Untergängen deines Lebens kannst du „gründlich“ werden und Gott, den Ur-



Bild: bk

grund allen Lebens finden.

Wer nicht zugrunde geht, treibt immer an der Oberfläche und gelangt niemals zur Lebenstiefe.

SEPTEMBER MÜCKENSTICH

Mach die Mücke nicht zum Elefanten! Wenn Kleinigkeiten große Verwüstung in dir stif-

ten, bist du selbst der Elefant. Erschlage nicht die Mücke, sondern zähme deinen Elefanten. Mit Gottes Hilfe bezwingst du auch die größten Tiere. (bk)

95 Jahre TSG Fußball 

ITALIENISCHER ABEND

Samstag, 01. Juli 23 

Sportplatz der TSG Weiherhammer

Ab 14 Uhr - VG Turnier	Ab 17 Uhr
Kaffee & Kuchen	Antipasti Pizza
Desserts	Rot und Weißbrot
Bier vom Fass	... und mehr

Sonntag, 02. Juli 23

11.00 Uhr

13.00 Uhr

15.00 Uhr

17.00 Uhr

19.00 Uhr

21.00 Uhr

23.00 Uhr



SEDAN

Wenn es dir gelingt

Von Siegfried Bock

Wenn es dir gelingt
Ängste zu überwinden
Knoten zu lösen
Ein Blatt zu wenden

Wenn es dir gelingt
Tränen zu trocknen

Wunden zu heilen
Schuld zu vergeben

Wenn es dir gelingt
Staub abzustreifen
Das Lachen zu wecken
Die Freude aus Tau und Wind zu pflücken

Wenn es dir gelingt
Aus tiefem Vertrauen zu leben
Und deinen Glauben weiterzugeben
Wächst das Licht



Schützenweg 4, 92708 Mantel (Nähe Netto)
Telefon 09605/1625

geöffnet von 8.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen,
Samstag bis 13.00 Uhr

Auch im Sommer finden Sie bei uns eine große Auswahl an Schnittblumen und an Topfpflanzen

Floristik für alle Anlässe wie Hochzeit, Geburtstag und Trauer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fleißige Helfer säubern die Natur



Zahlreiche fleißig Helfer sammelten jede Menge Müll, die Umweltsünder achtlos weggeworfen hatten.

Bilder: bk (2)

Weiherhammer. (bk) Eine große Zahl von Freiwilligen traf sich zum Start der Umwelt-Aktion „Rama-dama“. Nachdem man die Einsatzorte abgesprochen hatte, machten sich der Arbeitskreis Umwelt,

die Kindergruppe „Feuerflitzer“ und die Grund- und Mittelschule auf den Weg und suchten die Straßenränder in alle Richtungen ab. Die Trippacher Löschgruppe übernahm den Bereich um das Dorf, die

Jugendfeuerwehr Weiherhammer das Gebiet an der Etzenrichter Straße. Dabei stieß man immer wieder auf abgelegten Müll. Von Zigarettenschachteln, Verpackungsmaterialien, Kleidungsstücken bis hin zu

Flaschen war alles dabei. Mit gefüllten Säcken kehrten die Helfer von ihrem Einsatz zurück. Am Bauhof wurde das Sammelgut abgeliefert. Die Gemeinde dankte den fleißigen Helfern mit einer Brotzeit.

Über 200 Seiten Heimatliebe

„Ein sagenhafter Landkreis“: Thomas Waldenmayer veröffentlicht sein erstes Buch

Weiherhammer. (bk) Nach Heimatpfleger Lothar Kraus („Geschichte der Schule in Weiherhammer“/„BHS Weiherhammer- historische Produkte eines Oberpfälzer Betriebs“/„Geschichte und kulturelle Entwicklung eines Hüttenortes“) und Schulamtsdirektor a.D. Ottmar Braun („Weihergeschichten“/„Houtschua brüllt- das Leben im Hammerdorf“/„Weiherpiegel“) hat sich nun auch der 59-jährige Rechtspfleger Thomas Waldenmayer als Buchautor hervorgetan. Im Rathaus stellte er offiziell sein Buch „Ein sagenhafter Landkreis“ der Öffentlichkeit vor.



Sein Werk, mit dem er die Attraktivität des Landkreises Neustadt/WN dokumentieren will, zeugt von Heimatliebe. Auf 228 Seiten finden sich sagenumwobene Geschichten und Ereignisse aus der Vergangenheit, die sich die Leute bis heute weiter erzählen.

„Bei Radtouren bin ich an bestimmten Plätzen vorbeigekommen. Dabei ist in mir die Idee gereift, die unheimlich wahren

Eckhard Bodner (Dritter von links) übergibt Thomas Waldenmayer das erste Exemplar seines Buches. Mit dabei (von links) Josef Pflaum, Bürgermeister Ludwig Biller, Jutta und Laura Waldenmayer und Anita Schwirzer.

Bild: bk

Geschichten aus dem Landkreis und der Stadt Weiden zu verfassen“, erklärt Waldenmayer. Er habe bereits ein positives Feedback von den Gemeindebüchereien Grafenwöhr und Neustadt/Kulm zu dieser mit 200 Sagen fast vollständigen Sammlung bekommen.

„Ich bin stolz, dass wir so findige Leute in der Gemeinde haben“, sagte Bürgermeister Ludwig Biller. Verleger Eckhard Bodner aus Pressath, dessen Motto „Aus Liebe zur Heimat“ lautet, nannte Waldenmayer einen Glücksfall, weil er als Autor und Fotograf gut vernetzt sei.

„Mir gefällt seine Kombination von Bild und Text. Bei der Erstauflage von 700 Exemplaren sind 19,90 Euro ein günstiger Preis“, bemerkte Bodner.

Das Buch ist sowohl im Rathaus als auch im Buchhandel erhältlich.



Ermutigendes Zeichen

Pfarrer Puthenchira ruft in Pfarrversammlung zu weiterem gemeinsamen Weg auf – Mitarbeiter verabschiedet

Weiherhammer. (bk) Die Pfarrversammlung im vollbesetzten Saal des evangelischen Gemeindehauses war Spiegelbild einer lebendigen Pfarrgemeinde. „Der Zug fährt in die richtige Richtung.“ Mit diesen Worten begrüßte endlich wieder nach zwei Jahren Pfarrgemeinderats-Sprecher Wolfgang Krauß alle „Passagiere“ und „Weichensteller“, allen voran die beiden „Lokführer“ Pfarrer Varghese Puthenchira und Vikar Pater Prince.

Im Mittelpunkt stand die Verabschiedung von Gotthard Betz und Anna Eger sowie die Vorstellung des neuen Chorleiters Moritz Unger. „Der Kirchenchor blühte mit deinem Kommen vor 31 Jahren auf, denn es ging dir bei deinem einfühlsamen Dirigat um Sinn und Perfektion. Immer noch zehren wir davon“, hieß es in der Laudatio von Krauß an Betz, dem auch der Kanon „Viel Glück und viel Segen“ zum zeitgleichen 73. Geburtstag gewidmet war. Betz bleibt als Kantor erhalten.

„Wunderschöne Zeit“

„Es war eine wunderschöne Zeit, denn ihr habt alles mitgemacht und alle Kraft hineingesetzt bei unserer großen Aufgabe, Gott zu loben“, erwiderte Betz an den Chor mit einem Dank auch an Ulrike Rauch, die immer wieder eingesprungen sei.

Mit Moritz Unger als jungem ausgezeichnetem Orgelvirtuosen, humorvollen Chorleiter, Kantor und kommunikativen Menschen wolle man in die musikalische Zukunft gehen, sagte Krauß. Der Arzberger gab seine ersten chorischen Eindrücke mit einem großen Lob an seinen Vorgänger zurück.

„Vergelt's Gott!“ sagte auch Pfarrer Puthenchira zu Anna Eger für ihr Glaubenszeugnis und ihre Dienste in 27 Jahren als Lektorin und Kommunionhelferin, 15 Jahre Gemeindegastgebet, 12 Jahre Pfarrgemeinderätin und 10 Jahre Seniorenclubleiterin.



Gebührend verabschiedet wurden Gotthard Betz und Anna Eger. Hinten Mitte der neue Chorleiter Moritz Unger. Dank sagten Pfarrer Puthenchira, Thomas und Uli Rauch, Pater Prince, Hermann Bäumler sowie Wolfgang Krauß.

Bild: bk

Pfarrgemeinderatssprecher Krauß stellte das entwickelte institutionelle Schutzkonzept mit Masterplan für die Pfarreiengemeinschaft (PGM) Weiherhammer-Kaltenbrunn-Kohlberg zur Prävention sexualisierter Gewalt vor. „Unsere PGM soll ein Ort sein, wo sich Kinder und Jugendliche wohl und sicher fühlen, sich immer angstfrei äußern dürfen und sich darauf verlassen können, jederzeit geachtet und respektiert zu werden.“

Beschwerdemanagement

Ansprechperson des Beschwerdemanagements ist die vom Gremium gewählte Ulrike Rauch. Sie und ihr Mann Thomas kommentierten sodann die Bilderpräsentation von 2019 bis 2022 und verwiesen auf die Neugründung des Familiengottesdienst-Teams. Bis Herbst wird die Homepage für alle drei Pfarreien unter der Adresse www.pfarrei-weiherhammer.de fertig.

Einen Rückgang ergaben die Sammlungsergebnisse, insbesondere die weiterzuleitenden Spenden, verdeutlichte Kirchen-

pflieger Hermann Bäumler. Am Jahresende 2022 zählte die Pfarrei Heilige Familie 1884 Katholiken.

Ein Raunen ging durch den Saal, als er ehrlicherweise die 35 Kirchenglieder nicht ausklammerte. Umso mehr galt Bäumlers Dank allen, die dazu beitragen, „dass unsere Pfarrei so gut funktioniert.“

Er übersehe nicht die deprimierenden Erfahrungen und Misserfolge trotz vieler Bemühun-

gen, fügte Pfarrer Puthenchira an. Andererseits mache die Zusammenarbeit viel Freude, „denn bei uns herrscht eine freundliche, konstruktive Atmosphäre, ein menschlich guter, von gegenseitigem Respekt und Toleranz geprägter Umgang, auch mit der politischen Gemeinde. Richten wir uns deshalb am Gelingenden auf und gehen wir mit Glaubensfreude und Zuversicht unseren gemeinsamen Weg weiter!“, ermutigte der Geistliche.

KFZ-Meisterbetrieb
Frischmann
MACH - DEIN - AUTO - FRISCH - MANN

- ➔ Inspektion
- ➔ Motordiagnose
- ➔ Gebrauchtwagen
- ➔ Klima-Service
- ➔ HU / AU im Haus



Markus Frischmann | www.kfz-frischmann.de
92729 Weiherhammer - Weberschlag 15 - Tel: 09605/9259435

ALIA Agil leben im Alter

FIT MIT LEIB UND SEELE: ERFOLGREICHE UND NEUE KURSE

Text: Susanne Martin

Körperliche Ertüchtigung, Gehirnjogging und Spaß in der sozialen Gruppe - dies alles verbindet der Bewegungskurs GESTALT (Gehen Spielen und Tanzen als lebenslange Tätigkeiten).

Im ersten Kurs von September 2022 bis März 2023 trafen sich 15 motivierte Senior*innen mit der Übungsleiterin Sabine Schuchart sowie der Koordinatorin Susanne Martin im eigens dafür renovierten Jugendraum unter der Schwimmhalle zum Bewegungskurs. Dabei folgten sie den Vorgaben der gesetzlichen Krankenkassen sowie des evaluierten Bewegungsprogramms der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen. Die Übungen, Spiele und Gesprächsrunden kamen bei den Teilnehmer*innen des ersten Kurses so gut an, dass sie nun seit dem 03.05.2023 den, von Schuchart und Martin hierfür modifizierten, weiterführenden Kurs „LEBEN-GESTALTEN“ besuchen.

In der Sommerpause werden die Teilnehmer*innen zudem von der im Rahmen von ALIA lizenzierten App BRAINMEE zuhause digital unterstützt, wobei Martin die Tablets mit der App auch persönlich nach Hause bringt. Die App BRAINMEE ist GESTALT auf dem Tablet. Denn die jeweiligen Übungen folgen dem gleichen therapeutischen Prinzip, der MAKS-Therapie, wobei die Abkürzung für motorisch, alltagspraktisch, kognitiv und sozial steht. Und die Tablets der LUCE Stiftung werden auch von der Ukraine-Hilfe Kaltenbrunn, der Nachbarschaftshilfe und dem Team Digivolution genutzt.

Auch aufgrund dieser unerwartet erfolgreichen Entwicklung, denn Weiherhammer ist die mit Abstand kleinste GESTALT-Kommune, wurde GESTALT Weiherhammer zum Gesicht der Werbekampagnen aller zehn GESTALT-Kommunen und hat diese auch bei einem Gesundheitskongress in Berlin in einem Vortrag repräsentiert.

Am 19.09.2023 startet ein weiterer GESTALT-Bewegungskurs für Einsteiger. Die Anmeldung ist bereits möglich. Es können weitere 15 Personen aus Weiherhammer, Trippach, Kaltenbrunn und Dürnast einen Vormittagskurs im Jugendraum Weiherhammer besuchen. Die Voraussetzungen dafür sind überschaubar,

zielt der Kurs doch nicht auf sportliche Höchstleistungen ab, sondern auf angenehme, leichte Bewegung, Spiel und Spaß in der Gemeinschaft, die auf die Zielgruppe ab 60 Jahren ausgerichtet ist.

Um Interessierten einen kleinen Vorgeschmack zu geben, finden im Juli und August 2023 Schnuppertrainings im Jugendraum unter dem Hallenbad statt. Die genauen Termine werden noch in der Zeitung bekannt gegeben.



WEITERE INFORMATIONEN

Für weitere Informationen oder eine Anmeldung ist die Koordinatorin Susanne Martin, Dienstag bis Freitag am Vormittag telefonisch unter 09605 920170 oder unter 0170 648 7189 sowie via E-Mail an gestalt@weiherhammer.de erreichbar.



Eindrücke aus den bisherigen GESTALT Kursen.

Foto: Steffi Kißbauer



HEIMATVERBUNDENHEIT: AUSZEICHNUNG FÜR PROJEKT ALIA

Text: LUCE Stiftung

Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat zeichnete am 24.04.2023 bei einem Festakt in Nürnberg erstmals „Heimatverbundene Unternehmen“ aus.

Die besten Vorhaben wurden nach folgenden Kriterien bewertet: Erfolg und Wirkung in der Region, Übertragbarkeit auf andere Unternehmen und Regionen, Schaffung eines nachhaltigen regionalen Mehrwerts und Ausdruck bürgerschaftlichen Engagements. Die Jury setzte sich zusammen aus Vertretern von Wirtschaftsverbänden, Kammern sowie dem Bayerischen Heimatministerium.

Die BHS Corrugated und die Lars und Christian Engel (LUCE) Stiftung

wurden für ihr Engagement im Projekt Agil leben im Alter (ALIA), dass gemeinsam modellhaft mit der Gemeinde Weiherhammer und dem Verein SEGA e.V. für eine generationenfreundliche Gemeinde realisiert wird, gewürdigt. Für Finanz- und Heimatminister Albert Füracker leisten solche „regional verwurzelte Unternehmen [...] vor Ort einen wichtigen Beitrag - sie bieten wohnortnahe Arbeitsplätze, fördern Inklusion und unterstützen ehrenamtliches sowie soziales Engagement.“ Der Minister ergänzte: „Unsere [...] Preisträger sind großartige Vorbilder: Sie stecken viel Zeit, Geld und Herzblut in die Gestaltung unserer Heimat und übernehmen Verantwortung für unsere Gesellschaft“.

VIRTUELLE HEIMAT: FÖRDERUNG FÜR DAS TEAM DIGIVOLUTION

Text: David Rester

Die aus dem Projekt ALIA hervorgegangene Initiative Team Digivolution engagiert sich für die digitale Teilhabe älterer Menschen und leistet damit einen wichtigen Beitrag für die sorgende Gemeinde Weiherhammer.

So waren u.a. die mit der Nachbarschaftshilfe organisierten Veranstaltungen im Dezember im Restaurant NEWS und im April in der Grund- und Mittelschule rund um Internet, Smartphone und Tablet sowie der App BRAINMEE für den Bewegungskurs GESTALT ein voller Erfolg.

Darauf aufbauend wurden das Team Digivolution und Weiherhammer nun, mit Unterstützung von LUCE Stiftung und Gemeinde, als einer von bundesweit 50 digitalen Erfahrungsorten der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) ausgewählt. Ziel der Förderung ist es, Ideen jüngerer Personen für den

Austausch der Generationen zu nutzen.

Die Fördergelder des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) werden u.a. für weitere Lizenzen der App BRAINMEE sowie für die Produktion virtueller Ausflüge regionaler Orte und einer VR-Brille verwendet. Als VR-Designer wird Daniel Strobel vom Team Digivolution Lieblingsorte, wie z. B. den „Oberpfalzturm im Steinwald“, auch für immobile Personen wieder erlebbar machen.



WEITERE INFORMATIONEN

Wer sich im Team Digivolution engagieren möchte, kann sich via E-Mail an nachbarschaft@weiherhammer.de wenden.



So geht es mit ALIA weiter:

19.07.2023

SEGA-Fachtag Altern im Wandel, Amberg

21.07.2023

Sorgende Gemeinde im Landkreis Ostallgäu, Marktoberdorf

ab 10/2023

Transfer Modell - Sorgende Stadt Hemau

2023/2024

Demenzpartnerschulung FFW Weiherhammer

Was noch geschehen ist:

02.03.2023

AOK-Direktionsbeirat, Weiden

07.03.2023

VR-Begehung ALIA-Areal KiTa-Team BRK mit Eltern, Weiherhammer

08.03.2023

Austausch Nachbarschaftshilfen Bayern, Nürnberg

23./30.03.2023

Bürgerversammlungen Weiherhammer, Kaltenbrunn

23.03.2023

Kaminabend „Sorgende Gemeinschaften“, Weiden

15.05.2023

Kick-off Digitaler Erfahrungsort WHR: BAGSO-Förderung Team Digivolution

15.06.2023

Auszeichnung Ehrenamtspreis 2023, München

Kontakt:

Lars und Christian Engel Stiftung
Dr. David Rester

Tel.: 09605 919 9386

E-Mail: drester@luce-stiftung.de

Gemeinde Weiherhammer
Bürgermeister Ludwig Biller

Tel.: 09605 92010

E-Mail: poststelle@weiherhammer.de

Impressum

Lars und Christian Engel (LUCE) Stiftung
im Auftrag der Gemeinde Weiherhammer
Paul-Engel-Straße 1
92729 Weiherhammer
info@luce-stiftung.de

Alle Rechte vorbehalten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung gendergerechter Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten natürlich für alle Geschlechter.

„Gemeinschaft schafft Verständnis – Miteinander ist man weniger allein“

Eine erfolgreiche Aktionsreihe fand ihr Ende. Unter dem Thema „Gemeinschaft schafft Verständnis“ organisierte der Verein SEGA e. V. (Verein zur Förderung der seelischen Gesundheit im Alter) zusammen mit der Lars und Christian Engel-Stiftung im Rahmen des Projektes ALIA mehrere Veranstaltungen, die unter anderem vom Bayerischen Demenzfonds gefördert wurde. Am 22. Mai gab es dazu einen „Nachlese“-Nachmittag in der Grund- und Mittelschule Weiherhammer.



Im Gemeindehaus Trippach erzählte Susanne Martin (Vierte von links) von den Aktivitäten im Projekt GESTALT.

Bild: gmü

Weierhammer. (gmü) Zielgruppe für diese Zusammenkünfte waren vor allem Menschen mit Demenz und deren Angehörige, grundsätzlich jedoch für alle Interessierte, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen. Speziell für Senioren, pflegende Angehörige oder Pflegekräfte oder auch ehrenamtliche Helfer in Nachbarschaftshilfen sollten dadurch Hilfestellungen aufgezeigt werden.

Dagmar Wagner von der Hochschule für Fernsehen und Film in München startete mit ihrer Biographiearbeit „Wie Erinnerungen Verständnis schaffen“. Unterstützt wurde sie dabei von Moderatorin Sonja Oleson von SEGA e. V. Diese schlug dabei eine Brücke zwischen den Teilnehmern im Future Lab in Weiherhammer und den zahlreichen Online-Teilnehmern, die in einer Videokonferenz an der Veranstaltung teilnahmen. Sebastian Schuster von der Gerontopsychiatrischen Stelle Oberpfalz und Klaus Pippan von der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz behandelten das Thema „Leben ohne Erinnerung – Verstehen und Verständnis“. Dazu gab es Informationen zu dem Projekt „Gehen-Spielen-Tanzen-als lebenslange Tätigkeit“ von Susanne Martin, die von steigendem Zuspruch zu diesem Programm berichtete.



Ottmar Braun (links) und Otto Ziegler berichteten in der Schule Weiherhammer aus ihrem ereignisreichen Leben.

Bild: gmü

Bürgermeister Ludwig Biller aus Weiherhammer und Dr. David Rester vom Projekt ALIA hatten sich dazu auch zu den Zuhörern gesellt.

In einem „Erzählcafé“ im evangelischen Gemeindehaus Kaltenbrunn berichteten die Teilnehmer über ihre „Erinnerungsgeschichten aus der Kindheit“. Dabei wurde über die verschiedensten Erfahrungen aus der Jugend erzählt und diskutiert. Beim Spiel „Sinne verstehen“ fand der Demenzkoffer seine Anwendung, mit dessen Inhalt die Krankheit auch gesunden Menschen veranschaulicht werden kann. Ein Memory-Spiel, die musikalische Unterstützung von Klaus Pippan und auch die fachliche Begleitung durch Sarah Lebek von der Fachstelle für Demenz und Pflege sorgten für Kurzweil bei den Senioren.

Therapiehund „Charlie“ mit seinem Frauchen Angelika Rittner gab im Gemeindehaus Trippach Einblick über die Wichtigkeit der „Tiergestützten Beglei-

tung“. Pflegebedürftige sollen dadurch über die „aktivierende Beteiligung“ zu verstärkter Teilhabe an allen Alltagsaktivitäten angeregt werden. Im Gasthaus Hauptmann in Mantel gab es viele Informationen zum Thema „Zuhause leben – auch mit Demenz“. Mehrfach wurde dabei von den Teilnehmern der Wunsch geäußert, trotz Krankheit möglichst lange zuhause wohnen zu können.

Die zertifizierte Wohnraumbereiterin Petra Ihring konnte zum Thema Wohnraumgestaltung wertvolle Tipps geben. Bürgermeister Kammerer sagte den Anwesenden zu, dieses Thema bei Anfragen an die Marktgemeinde zu unterstützen. In einem „Demenz-Brunch“ schilderten Sonja Oleson, Katja Nübler und Sarah Lebek die Wichtigkeit der gesunden Speisenzubereitung für Senioren. Das bunte und mundgerechte Servieren der Mahlzeiten soll dabei eine der wichtigen Grundlagen für die Ernährung von demenzerkrankten Personen bilden.

In der Nachlese am 22. Mai in der Grund- und Mittelschule führten die Moderatorinnen Sonja Oleson und Maria Müller von SEGA-e.V. durch die Biografie „Wie Erinnerungen Verständnis schaffen“. Dabei war Referentin Dagmar Wagner per Videokonferenz zugeschaltet und begleitete die Anwesenden fachlich durch den Nachmittag. Zwei Zeitzeugen beschrieben ihre zahlreichen Lebenserfahrungen. Otmar Braun hat schon in mehreren Büchern eindrucksvoll von der Geschichte Weiherhammers und seinen damit verbundenen Erlebnissen berichtet. Auch Otto Ziegler aus Dürnast bereicherte mit Erzählungen aus seinem Buch „Wöis fröia woar“ die gesellige Runde, in der auch Schulleiter Günther Paul einige Anekdoten aus seiner Jugendzeit in Weiherhammer zum Besten gab.

Bei allen der verschiedenen Veranstaltungstage wurde immer wieder der Wunsch nach einer Fortsetzung von weiteren Aktionen dieser Art geäußert. Ein großes Dankeschön von Seiten der SEGA e. V. als Veranstalter erging an die Gemeinden und die LUCE-Stiftung für die zur Bereitstellung der Räumlichkeiten, allem Fachpersonal und Referenten und natürlich allen ehrenamtlichen Helfern, die diese zahlreichen Teilveranstaltungen optimal vorbereitet und möglich gemacht haben.



FC-Bayern-Fanclub in der Lausitz und im Spreewald

Weiherhammer. (bk) Herrliches Wetter begleitete die 40-köpfige Reisebusgruppe des FC-Bayern-Fanclubs Weiherhammer in Richtung Cottbus im Zentrum der Lausitz. Bei einer zweistündigen Stadtführung erfuhren die Teilnehmer viel Wissenswertes. Danach ging es in den Branitzer

Park zur Besichtigung des Schlosses und der 622 Hektar großen Gartenanlage, das Lebens-, Alters- und Meisterwerk von Hermann Fürst von Pückler-Muskau. Im Best Western Hotel in Lübbenau untergebracht, unternahmen die Bayern-Fans tags darauf vom quirligen Hafenviertel aus mit zwei

Kähnen eine romantische Fahrt durch den Spreewald. Unterwegs gab es eine Verkostung von Original Spreewaldgurken mit Schmalzbrot. Nach einer Pause im Dorf Lehde fuhr die Gruppe aus Weiherhammer mit Kähnen zurück zum Hafen. Jeder Teilnehmer hatte die Gelegenheit zur Er-

kundung der Stadt und zum Einkauf einiger Spreewald-Spezialitäten. Auf dem Programm stand außerdem Schloss Moritzburg (Bild) bei Dresden mit Besichtigung des Parks oder Fasanenschlösschen. In der Flosser Zoiglstube „Zum Gogger“ klang die Dreitagesfahrt aus.

Bild: bk

Feuerwehren ehren Schutzpatron

Florianstag in der Pfarrkirche gefeiert – Viel Lob für selbstlosen Dienst

Weiherhammer. (bk) Mit einem eindrucksvollen Gottesdienst ehrten die Feuerwehren Weiherhammer, Kaltenbrunn und die Werkfeuerwehr der NSG Pilkington AG mit Bürgermeister Ludwig Biller und Gemeinderäten am 6. Mai in der Pfarrkirche ihren Schutzpatron, den heiligen Florian, und gedachten ihrer Verstorbenen.



In der Pfarrkirche Heilige Familie feierten die drei Feuerwehren der Gemeinde einen Gottesdienst.

Bild: bk

„Es ist gut, dass wir uns an das Beispiel des heiligen Florian erinnern“, sagte Pfarrer Varghese Puthenchira, nachdem er auf das Leben des Schutzheiligen näher eingegangen war. Die Feuerwehrfrauen und -männer pflegten Kameradschaft, und bei ihrem freiwilligen und selbstlosen Dienst gehe es aufgrund der immer komplexer werdenden Aufgaben oft genug um Leben und Tod, auch um den eigenen. Puthenchira: „Sie riskieren immer wieder ihr Leben, um das Leben anderer zu retten, und erwarten dafür

keine Gegenleistung. Dieses Handeln ist das Ausleben der von Jesus gepredigten Nächstenliebe, denn jeder soll den Nächsten so behandeln, wie er selbst behandelt werden will. Möge Gott auf die Fürsprache des heiligen Florian euch und euren Dienst segnen, euch beschützen und mit euch sein.“

Führungskräfte brachten sich in die liturgische Gestaltung mit ein. Die Etzenrichter Blaskapelle unter Ernst Ebnet begleitete auch das St.-Florians-Lied sowie

die Bayernhymne. Im gemeinsamen Zug ging es zur Waldwirt-

schaft zur Feier als Dankeschön für den geleisteten Dienst.

E.T.U.
Elektrotechnik Unger GmbH

Ihr kompetenter Partner in der Antriebs- und Automatisierungstechnik



Am Schönbühl 5
92729 Weiherhammer
Telefon: 0 96 05 - 92 20 50
www.etugmbh.de

Gespinstmotten für Mensch und Tier ungefährlich

Von Roland Geyer,
Baumkontrolleur Weiherhammer/Kohlberg

Zu Beginn des Knospenaustriebs beginnen die Raupen der Gespinstmotte zu fressen, wenig später spinnen die Raupen die Blätter zusammen und es entstehen die typischen weißen Gespinste.

Die betroffenen Gehölze erholen sich meist vom Befall und treiben wieder aus.



Gespinstmotte mit Gespinst



Eichenprozessionsspinner.

Die Gespinstmotte wird oft mit dem gefährlichen Eichenprozessionsspinner verwechselt.

Achtung!

Der Eichenprozessionsspinner befällt nur Eichen, die Brenn-



Ein Nest des Eichenprozessionsspinners.

haare des EPS sind gefährlich und können allergische Reaktionen auslösen, ebenfalls sind die alten leeren Nester (Bild) für Mensch und Tier (Hunde) gefährlich da sie noch Brennhaare enthalten. Meiden sie deshalb den Aufenthalt in den gefährdeten Bereichen und den Kontakt mit den Nestern.

Ein halbes Jahrhundert bei der KAB

Ortsverband ehrt Mitglieder – Gemeinschaft will Aktivitäten fortsetzen – 300 Euro für Erdbebenopfer



Für ihre Treue zum katholischen Sozialverband wurden geehrt: von links Ewald und Gertraud Biller, Inge Schaller, Andrea Rothballer, Marga Kohl. Ihnen dankten (von rechts) Ehrenvorsitzender Herbert Wölfl, Teamsprecher Martin Eheim, Präses Varghese Puthenchira und Josef Wismet. Bild: bk

Weiherhammer. (bk) Ein halbes Jahrhundert gehören Inge Schaller, Marga Kohl und Elisabeth Mayer der KAB an. Dafür sind sie in der Jahreshauptversammlung im vollbesetzten Jugendheim mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet worden. Gertraud und Ewald Biller, Andrea Rothballer, Elke und Markus Aigner wurden für 25-jährige Treue geehrt.

Nach einem „Vater unser“ für die verstorbenen Anneliese Melchner, Rita Schreglmann und Franz Schlosser machte Teamsprecher Martin Eheim deutlich, dass wegen Corona erst ab der zweiten Jahreshälfte 2022 eine Programmgestaltung möglich war.

Der Start erfolgte mit der traditionellen Wallfahrt auf den Anaberg nach Sulzbach-Rosenberg. Neben Aktivitäten im liturgischen Bereich und Laienapostolat stießen die Vorträge über Vorsorge im Alter und Nachbarschaftshilfe auf großen Zuspruch.

Kassenverwalterin Brigitta Bogner informierte über ein Jahresminus von 400 Euro sowie über eine 200-Euro-Spende für die

Ukraine-Hilfe. „Alles in bester Ordnung“, bescheinigte Herbert Wölfl, der sein Amt aus Altersgründen niederlegte. Gertraud Werner rückt an seine Stelle.

Ehrenvorsitzender Wölfl, der 29 Jahre den Ortsverband führte, erinnerte an die Blütezeit, als der Ortsverband 252 Mitglieder zählte. Aktuell bekennen sich noch 113 zur KAB.

„Wir wollen ein aktiver Ortsverband bleiben“, signalisierte Versammlungsleiter Josef Wismet. Ulrike Rauch gab sodann einen Ausblick auf das Programm für 2023. Die Ehrungen seien ein sichtbarer Beweis für die Notwendigkeit des Ortsverbands und dessen Ziele, bemerkte Wismet.

„Sie bringen sehr viel ein für das kirchliche Leben. Auch deshalb ist der Fortbestand der KAB Weiherhammer wichtig“, sagte Präses Varghese Puthenchira mit einem Appell diesen zu sichern.

Getränke und Kuchen waren kostenlos. Dafür spendeten die Besucher spontan 300 Euro für die Erdbebenopfer.

**heidenaab
apotheke**
Apothekerin Evelyn Badewitz
Hauptstraße 26 • 92729 Weiherhammer
Telefon 0 96 05 / 12 20 • Telefax 0 96 05 / 6 22



Zuverlässig und loyal

Bauhofvorarbeiter Georg Kiener in Ruhestand verabschiedet

Weiherhammer. (bk) „Wir verlieren einen verdienten Mitarbeiter mit viel Fachwissen, für den der Bauhof 20 Jahre sein Reich war, und der immer zu unserer vollsten Zufriedenheit tätig war.“ Im Beisein von Arbeitskollegen galten diese Worte von Bürgermeister Ludwig Biller dem „Kiener-Schorsch“. Er geht nach insgesamt 49 Jahren, davon 30 in der Gemeinde in Ruhestand.

„Nach 18 Jahren bei der BHS und einem kurzfristigen Absteher bei der Firma KDL bist du am 1. August 1993 bei der Gemeinde Weiherhammer gelandet. Der damalige Bürgermeister Georg Härning hat deine Qualitäten erkannt und dich eingestellt, im Nachhinein si-

cherlich ein Gewinn für die Kommune“, sagte Biller. Kieners Aufgabenbereich war hauptsächlich in der Kläranlage angesiedelt, die er zehn Jahre lang mit betreut hatte. Aufgrund seiner Zuverlässigkeit und seiner positiven Einstellung zur Arbeit sowie seiner Loyalität hat ihn Bürgermeister Werner Windisch 2003 zum Bauhofvorarbeiter befördert. „Du wusstest die Belange des Bauhofs und deiner Mitarbeiter durchzusetzen, und man war als Bürgermeister oft gut beraten, sich nicht groß einzumischen, sondern dich machen zu lassen“, bemerkte Biller.

Im Namen der Gemeinde sowie der Kollegen dankte Biller

für die geleisteten Dienste zum Wohle der Allgemeinheit und für die sehr angenehme Zusammenarbeit. Dank galt auch Ehefrau Heidi Kiener, die vor allem in den Wintermonaten oft nachts und an Wochenenden auf ihren „Schorsch“ verzichten musste. Kieners Nachfolge treten Florian Hirmer und Christian Hierold an.

Der Bauhof hatte eine Überraschungsparty organisiert, bei der auch die Verwaltung mit



„Viele gesunde Jahre, genießt euren gemeinsamen Ruhestand“, wünschte Bürgermeister Ludwig Biller Georg und Heidi Kiener im Beisein der Kollegen Christian Hierold, Florian Hirmer und Alexander Dell.

Bild: bk

dabei war. Hier gab es auch Spanferkel. Schorsch Kiener wusste nicht davon nichts. Er wurde mit einem großen Lkw abgeholt und durfte seine letzte Fahrt machen – zur Party, auf der alle schon auf ihn gewartet haben.

Gedenken, Erinnern und Mahnen

KSK Weiherhammer zeigt Zusammenhalt – Mitglieder für langjährige Treue geehrt

Weiherhammer. (bk) Die Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK) sieht als ihre wichtigste Aufgabe das Gedenken, Erinnern und Mahnen. Der Jahresbericht des Vorsitzenden Karl Stahl konnte sich nach seinem ersten Amtsjahr sehen lassen. Darin zeigte er auf, wie sehr der Verein im Ortsgeschehen integriert ist. Stahl informierte in der Hauptversammlung über neun stets gut besuchte Monatstreffen, die Beteiligung an örtlichen Jubiläen, Festzügen und Ehrenabenden sowie an der BSB-Kreis-, Bezirks- und Landesversammlung.

Selbstverständlich sei die Teilnahme an der Soldatenwallfahrt in St. Quirin gewesen, sagte Stahl. Die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge ergab mit 649 Euro ein gutes Ergebnis. Stahl erwähnte auch das Gartenfest und die Jahresabschlussfeier.

Aus dem Kassenbericht von Hans Wolfram ging hervor, dass die Finanzen in Ordnung



sind. Franz Klass und Herbert Wölfl hatten ihr Amt als Kassenprüfer abgegeben. Nachfolger sind Michael Biller und Hans Rodler.

„Ich bin stolz auf den Verein, weil er die Tradition bewahrt“, betonte Bürgermeister Ludwig Biller mit einem Dank für die Kriegsgräbersammlung, die Mitarbeit am Bürgerfest und die Organisation der Gedenkfeier zum Volkstrauertag. Stellvertretender Landeschef Horst Embacher und Kreisvorsitzender Heinrich Scheidler würdigten den Zusammenhalt der KSK und stellten die künftigen Aktivitäten vor. Stellvertretender Bezirkschef Alfons Betzl gab einen

Einblick in die Historie der KSK Weiherhammer. Einige Mitglieder wurden für langjährige Treue zum Verein ausgezeichnet. Geehrt wurden: für 55-jährige Vereinstreue Richard Gollwitzer, für 20 Jahre Richard

Grüttner, 10 Jahre Mario Weigl, Horst Wunder, Edwin Müller, Erwin Rast, fünf Jahre Michael Biller, Thorsten Eglmeier. Einem Teil von ihnen wird die Urkunde bei einem Hausbesuch nachgereicht.

Bürgermeister Ludwig Biller (hinten, Zweiter von links) sowie die BSB-Vertreter gratulieren den Geehrten. Vorne Dritter von links Vorsitzender Karl Stahl.

Bild: bk

Ihr individueller Fahrdienst • Arzt- und Klinikfahrten
Fahrten zur Dialyse und Chemotherapie

Telefon 09605/2222 oder 0172/8234482

MIETWAGEN – SCHULBUS

Schmid

Bahnhofstraße 4a • 92729 Weiherhammer

Senioren feiern Mutter- und Vatertag

Weiherhammer. (bk) Nach der Agapefeier fand auch die Mutter- und Vatertagsfeier des Seniorenclubs im Jugendheim großen Zuspruch.

Die Frauen-Union hatte Kuchen und Torten zum Kaffee gespendet. Für musikalische Unterhaltung sorgten vier Damen aus der Neustädter Musikschu-

le mit schönen Melodien, Liedern zum Mitsingen und Geschichten. Alle Teilnehmer erhielten einen kleinen Blumengruß. Den Geburtstagskindern wurde gratuliert.

Im Juni findet ein Ausflug nach Lappersdorf/Schwaighausen zur Bayola-Rapsöl-Manufaktur statt.



Bild: bk



Die Kinder aller Klassen durften den Shop zur Eröffnung kennenlernen und erhielten ein kleines Geschenk mit den Shop-Öffnungszeiten (Montag, Mittwoch, Freitag von 7.45 bis 7.55 Uhr). Alle Gewinne fließen ieder zurück in die Schülerfirma und kommen den Schülern zugute.

Bilder: bk (2)

Damit Medien nicht zum Problem werden

Vierte Jahrgangsstufe der Grundschule nutzt Präventionsprogramm „Max&Min“

Weiherhammer. (bk) Die vierte Jahrgangsstufe der Grundschule nutzt seit dem zweiten Halbjahr das „Max&Min“-Programm der Villa Schöpflin gGmbH. Es dient zur Prävention problematischer Mediennutzung für Schüler. „Max&Min“ wurde im Auftrag der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) von der Villa Schöpflin gGmbH – Zentrum für Suchtprävention in Lörrach unter Mithilfe von Lehrern sowie Fachkräften aus Schulsozialarbeit und Medienpädagogik entwickelt. In einem Schulklassen-Workshop wurden die Kinder



Das SCHLIDU-Team (Förderlehrerin Barbara Schwemmer, Anwärterin Michelle Haberberger, Jasmin Schmeizl) freut sich über die Eröffnung des Schülershops an der Grundschule.

der vierten Klasse fiktiv von den Zwillingen Max und Mina durch den mehrstündigen, interaktiven Klassenworkshop begleitet. Die beiden Figuren sind in der fünften Klasse und wünschen sich ein Smartphone. Allerdings möchten ihre Eltern, dass sie sich zuerst mit den Vor- und Nachteilen der digitalen Medien auseinandersetzen. Dabei sollte die Klasse die beiden unterstützen. Für die Anleitung sorgten Anja Sauer, Sozialpädagogin des Gesundheitsamts, und die Jugendsozialarbeiterin der Grundschule, Jasmin Schmeizl.



Weiherhammer/Mantel.

(bk) Sie sind seit über 50 Jahren im Einsatz für die TSG Mantel-Weiherhammer und aus der Turnabteilung nicht wegzudenken. „Ihre Arbeit ist unbezahlbar“, sagte Abteilungsleiterin Anita Bauer bei der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft zu zwei verdienten Funktionärinnen.

Christa Göppl

Seit 55 Jahren sei Göppl der TSG treu ergeben und maßgeblich an der erfolgreichen Geschichte beteiligt, sagte Bauer. Bereits in ihrer Kinder- und Jugendzeit habe Göppl außerordentliche Erfolge für die TSG erzielt.

Nach ihrer Turnkarriere wurde sie Trainerin und machte 1979 ihren Übungsleiterschein. „Seit fast 45 Jahren stehst du wöchentlich in der Halle und hältst Training. Die Anzahl an geleisteten Stunden für unsere TSG ist schlichtweg unbezahlbar“ betonte Bauer.

Nach dem Tod ihres Vaters Helmut Putz 1983 leitete Göppl ein Jahr übergangsweise die Abteilung. Sie organisierte das erste Gaukindertreffen 1984 in Mantel mit, nachdem ihr Vater kurz vorher gestorben war. Seit 1985 auch im Erwachsenenbereich tätig, leitet Göppl die Dienstag-Frauengruppe in Mantel.

Weitere Höhepunkte ihres Schaffens waren das Deutsche Turnfest 1987 in Berlin und 1989 das Bayerische Turnertreffen in Bamberg. Noch immer ist sie mit den Kindern aktiv und leitet seit 2016 das Gerättturnen für Buben und Mädchen zusammen mit Anita Bauer. Zudem trainiert sie seit 2007 die Senioren-Gymnastikgruppe.

Unbezahlbares Engagement

TSG Mantel-Weiherhammer ernennt mit Christa Göppl und Maria Englert zwei neue Ehrenmitglieder



Maria Englert und Christine Göppl (von links) sind neue Ehrenmitglieder der TSG Mantel-Weiherhammer.

Bild: bk

Maria Englert

Die Übungsleiterin und stellvertretende Abteilungsleiterin Maria Englert kam 1972 zum Kinderturnen und anschließend zum Wettkampfturnen in Mantel. Mit der TSG-Riege erreichte sie 1978 bei der Deutschen Meisterschaft im Gruppenwettbewerb in Hannover den zweiten Rang. Weitere Stationen waren 1983 der Einstieg als Trainerin in der Turnabteilung und Gründung des Mutter-Kind-Turnens in Weiherhammer mit Uli Rauch und Margit Riedl.

1998 übernahm Englert die Gruppe von Gustl Kastner im Gerättturnen. Seit 2009 Übungsleiterin beim Gymnastiktreff gründete sie den Radl-Treff, der von den Damen begeistert angenommen wird. Englert engagiert sich stets auch bei Feiern, Sportfesten, Zeltlagern oder Ramadama-Aktionen.

Bauer erinnerte ferner an die legendären Faschingsauftritte mit Englert, die später auch die Einlagen der Turnerkinder organisierte. Ihre Leidenschaft gehörte auch dem Faustball, den sie über den Landkreis hinaus bekannt machte. 1994 schrieb sie die Faustball-Damen Vereinsgeschichte, als sie Nordbayerische, Bayerische und Süddeutsche Meisterinnen wurden und auf nationaler Ebene den zweiten Platz belegten.

2005 erreichte das Damenteam Platz eins in der Bayernliga und stieg in die 2. Bundesliga auf. „Dein besonderes Engagement im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich als erfolgreiche Trainerin und Aktive in der Faustball- und Turnabteilung verdienen höchste Anerkennung“ endete die Laudatio.

TERMINE

Jubelkommunion in Kaltenbrunn

Der Pfarrgemeinderat hat die Feier der Jubelkommunion auf 24. September terminiert. Schriftlich eingeladen werden alle, die 2022 oder 2023 ihr 25-, 40-, 50-, 60-, 70-, 75- oder 80-jähriges Kommunionjubiläum begehen konnten.

Ehejubiläumsfeier in Kohlberg

Für die Ehejubilare aus der Pfarreiengemeinschaft Weiherhammer-Kaltenbrunn-Kohlberg findet der Dankgottesdienst am 7. Oktober in der Kohlberger Pfarrkirche Herz Jesu statt. Näheres wird im Pfarrbrief mitgeteilt. (bk)

Götz Metallbau GmbH

Andreas Götz
Artesgrün 7
92702 Kohlberg

Telefon 09608/923310
Handy 0171/8286400

E-Mail: info@metallbau-goetz.de

Diverse Arbeiten in Stahl und Edelstahl
Treppen ● Balkon-Anlagen ● Geländer
Französische Balkone ● Carports
Gartenzäune



Julian Kraus und Lena Schieder stellen in der Pfarrkirche Heilige Familie ihren gemeinsamen Lebensweg unter den Segen Gottes.

Bild: bk

Zweiter Bürgermeister sagt „Ja“

Julian und Lena Kraus feiern in Weiherhammer eine traumhaft schöne Hochzeit

Weiherhammer. (bk) Wenn der zweite Bürgermeister, Vereinskartell- und frühere JU-Vorsitzende sowie Organisator der großen Events in Weiherhammer heiratet, dann ist ein Riesenauftritt vorprogrammiert. Dies zeigte sich bei der von Bildbuchwetter begleiteten Hochzeit des Jahres am 3. Juni in Weiherhammer.

Bereits im September 2022 hatten sich der 32-jährige Wirtschaftsingenieur Julian Kraus und die 29-jährige Mediengestalterin Lena Schieder vor Bürgermeister Ludwig Biller das Jawort gegeben. Nun stellen sie in der Pfarrkirche Heilige Familie

ihren gemeinsamen Lebensweg unter den Segen Gottes. Die Trauungsmesse gestalteten musikalisch Alexandra Adam aus Weiherhammer und der Sorghofer Kirchenchorleiter Gerhard (Säm) Kraus (Orgel, Keyboard, Bachtrompete). Herausragend das „Zam oid wern“ von der österreichischen Band „Edmund“ und „So liab hob i di“ von Andreas Gabalier.

„Ihr bekommt heute viele Geschenke. Aber das schönste Geschenk ist Zeit“, sagte Pfarrvikar Prince Kalarimuryil zum Brautpaar. Angesichts des Engagements des Bräutigams im öffentlichen und gesellschaftli-

chen Leben lautete der Ratsschlag des Paters für eine gute Ehe: „Findet auch Zeit füreinander zum Reden, Zuhören, Lachen und schafft den wichtigen Raum für gemeinsame Momente, auch Zeit für Gebet und Gottesdienst!“

Nach dem Auszug zum klangvollen „Trumpet voluntary“ erwartete die Frischvermählten ein wahrer Gratulationsmarathon. Zunächst galt es nach dem Durchschreiten der Spirale den sperrenden Feuerwehrschauch auseinander zu kuppeln. Dafür gab es als erste Stärkung eine Erfrischung aus dem Krug der Brandschützer.

Aufmarschiert waren auch Rathauschef Ludwig Biller, die CSU-Gemeinderatsfraktion und Junge Union. Mit „Ski-Heil“ gratulierten die „Hüttenjäger“. Eingereicht hatten sich ferner Scheibenschützen, KSK, TSG-Fußballabteilung mit Altherren, Kirwa-

verein, HMC und Trippacher Tell-Schützen. Das Vereinskartell war mit weiteren Abordnungen vertreten.

Dass sie längst gut harmonieren, bewiesen Julian und Lena auch beim Auftritt vor den Freunden der „Schlechterer Goislschnalzer“ aus Neuersdorf, als sie die Goisln zur Akkordeon-Musik taktvoll schwangen. Dann war der Weg frei. Julian chauffierte seine Lena im Mercedes 190 SL Cabrio Baujahr 1956 zum BHS-Innovation-Center. Dort stieg die Feier mit 115 Gästen zu den stimmungsvollen Hits der „Breznsalzer“.

Die Weißenbrunner Kirwaleit erheiterten mit dem Spiel „Der Preis ist heiß“, bei dem der Bräutigam der große Verlierer war. Aber er hatte sich mit Lena ja zuvor bereits den Hauptgewinn gesichert. Die Braut wurde in die Waldwirtschaft entführt. Auch dort spielte die Band auf.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern



03944 - 36160 www.wm-aw.de

WOHNMOBIL-CENTER Am Wasserturm Fa.



Marktjugend wuchtet 28-Meter-Fichte hoch

Kaltenbrunn. (bk) Ein Beispiel für Nachhaltigkeit lieferte die Kaltenbrunner Marktjugend, die zum dritten Mal die 28 Meter lange Fichte mit „Schwalben“ und Muskelkraft nach etlichen „Hauruck“-Rufen von Feuerwehr-Kommandant

Alexander Kummer aufstellte. Danach wurden Zunft- und Vereinsschilder angebracht.

Das Wetter passte, und so stand der Feier bis in die Nacht nichts im Wege. Alexander Fischer hatte mit seinem Team

den Getränke- und Grillstand im Griff. Bis zum Morgen bewachte eine Gruppe am Lagerfeuer das Mai-Symbol.

Wegen des plötzlichen Todes von Baron Joop von Roozboom hatte die holländische

Delegation des DOSC Den Dolder ihren Besuch abgesagt.

Der „Joop“ hatte mit FC-Vorsitzendem Robert Häusler vor fast 50 Jahren die Freundschaft zwischen beiden Vereinen aufgebaut.

30-Meter-Prachtexemplar begeistert

Die rekordverdächtige Zahl von rund 600 Leuten strömte zum Maibaumfest der Feuerwehr. Die zahlreichen Besucher genossen die erste, von sonnigem, windstillem Wetter begünstigte erste Freiluftveranstaltung des Jahres in vollen Zügen.

Weiherhammer. (bk) Ehrenkommandant Hans Rodler hatte zusammen mit Sebastian und Dennis Schmid, Andreas Biersack und Stefan Wildenauer am frühen Morgen das von der Fahrschule Mayer gespendete 30-Meter-Prachtexemplar im Staatswald gefällt, entrindet, geschält und zum NVZ-Parkplatz gebracht.

Um 17.30 Uhr blies die Etzenrichter Blaskapelle den Marsch für die „Feiawerler“. Stefan Wildenauer zog den Maibaum mit dem Traktor zum Feuerwehr-Gerätehaus.

Dann war „Sicherheit zuerst“ angesagt: Rund 40 Minuten dauerten die von Blasmusik begleiteten Vorarbeiten, und nach dem Anbringen der drei großen, von den Frauen mit weiß-blauen Bändern geschmückten Kränze stand der gut zwei Tonnen schwere Frühlingbote innerhalb von 20 Minuten per Autokran.

Die Feuerwehr hatte bei dem Event selbstverständlich auch an die Mädchen und Buben gedacht. Sie konnten sich auf der Hüpfburg austoben oder sich von Erika und Sophie Prün sowie Stephanie Englert lustig schminken lassen. Vorsitzender



Eine große Menschenmenge verfolgte das Spektakel in Weiherhammer hinter den Absperrungen. Bild: bk

Johannes Aigner freute sich über ein stark gefordertes und engagiertes 30-köpfiges Serviceteam. Bergbratwürste mussten nachgeordert werden. Bei der Verlosung winkten als Hauptgewinn der Baum sowie weitere Preise.

In der Bar feierte der harte Kern in den Mai hinein. Die Wachmannschaft ließ den Baum nicht aus den Augen.

Wir suchen weitere Verstärkung zum nächstmöglichen Zeitpunkt, auf Teilzeit:

Bürofachkraft (m/w/d)

- guter Umgang mit PC
- gute Englischkenntnisse

Freuen Sie sich auf ein kollegiales Team und ein vielfältiges, abwechslungsreiches Arbeitsfeld.

- flexible Arbeitszeiten
- selbstständiges Arbeiten

Direkta Moden Handelsgesellschaft mbH

Bonhoefferstraße 4, 92708 Mantel

Bewerbung an a.maier@dimoshop24.de



Junge Gärtner pflanzen eigenes Gemüse

Kaltenbrunn. (bk) Unter dem Motto „Aus Liebe zum Nachwuchs – Gemüsebeete für Kids“ bepflanzten Hannah Dengler und Linus Klippel aus Nürnberg im Auftrag der Edeka-Stiftung im Freigelände des Kindergartens St. Martin ein Hochbeet.

Die Vorschulkinder hatten ihren Spaß bei der Mithilfe. Kohlrabi, Gurke, Salat, Mangold, Rote Bete wurden eingepflanzt, Radieschen und Karotten eingesät. „Jeden Tag gie-

ßen“ lautete der Auftrag der Experten. Diese Aktion, für die die Patenschaft übernommen haben, beinhaltete auch ein Ausstattungspaket mit Gießkännchen, Kinderschürzen sowie Lern- und Vorlesematerial. Als Grundgedanken nennt Leiterin Katrin Wilterius: „Wenn bereits Vorschulkinder ihr eigenes Gemüse säen, pflegen, ernten und gemeinsam essen, trägt dies zu einer nachhaltigen Veränderung der Ernährungsgewohnheiten bei.“



Die Buben und Mädchen freuten sich nach getaner Arbeit über eine Urkunde.

Bild: bk

Frauen-Union sucht Nachwuchs

Junge Mitglieder sollen geworben werden – Nicole Presche bleibt Vorsitzende

Weiherhammer. (bk) Der Ortsverband Weiherhammer der Frauen-Union (FU) hat sein Führungsteam neu gewählt – und vertraut weitgehend auf sein bewährtes Team. In der Jahreshauptversammlung am 12. April im Sportheim gab es jeweils 100-prozentige Voten. Ergebnis: erste Vorsitzende Nicole Presche, zweite Vorsitzende Christa Ganz, Schatzmeisterin Stefanie Tanner (neu) und Schriftführerin Andrea Eckert. Beisitzer sind Irmi Biller, Barbara Kiener, Marga Kohl, Evi Schwirzer, Kristina Wagner (neu), Kassenprüfer Angelika Schusser und Gudrun Heibl (neu). Delegierte zur Kreisvertreter-Versammlung sind Andrea Eckert, Stefanie Tanner, Marga Kohl, Christa Ganz und Irmi Biller sowie fünf Ersatzleute.

Aktuell zählt die FU 48 Mitglieder. Um die Arbeit weiterhin erfolgreich und zielgerichtet gestalten zu können, bedürfe es aufgrund des Altersdurchschnitts von 60 Jahren aber auch junger Frauen, die gewonnen werden müssten, verdeutlichte Presche. Auch im gesellschaftlichen Leben, etwa bei Vereinsveranstaltungen, habe sich die FU eingebracht, zeigte Presche auf. Gut angekommen sei laut positiver Rückmeldungen der Weihnachtsbrief. Auch zu Geburtstagen wurde gratu-



Das fast unveränderte Führungsteam der Frauen-Union mit Vorsitzender Nicole Presche (Zweite von rechts). Ihr gratulierten auch stellvertretende Bezirksvorsitzende Stefanie Dippl (links) sowie Bürgermeister Ludwig Biller und die Vertreter von CSU und JU.

Bild: bk

liert. Weiherhammer werde von vielen Orten wegen der Entstehung des ALIA-Projekts beneddet, sagte stellvertretende Bezirksvorsitzende Stefanie Dippl. Sie wünschte sich diese Geschlossenheit der FU auch bei der Landtags- und Bezirkswahl am 8. Oktober. Dippl ist überzeugt davon, „dass die Digitalisierung für den ländlichen Raum noch mehr Chancen und Potenzial birgt“. Mit Blumen dankte die Pressatherin Nicole Presche, „weil sie immer Farbe in die FU reinbringt“.

Mit der FU als tragender Säule sei die Unionsfamilie Weiher-

hammer wieder komplett aufgestellt, freute sich Bürgermeister Ludwig Biller. CSU-Chef Severin Hirmer sprach von drei aktiven Verbänden und lud zum Vereinsempfang am 29. Juni ein. Das gute Verhältnis zum CSU-Ortsverband Kaltenbrunn-Dürnast hob Thomas Schönberger hervor.

Auch in diesem Jahr wolle die FU durch verschiedene Aktivitäten von sich reden machen, sagte Presche. Nach der Beteiligung am Johannisfeuer der Jungen Union kündigte sie für 15. Juli ab 10 Uhr im Sportheim ein gemütliches Frühstück für

alle Frauen aus dem Gemeindegebiet an. Geehrt wurde für 30-jährige Treue Marga Kohl. Nachgereicht wird die Urkunde für 20 Jahre an Petra Poerschke, für 10 Jahre an Eveline Rast und Mandy Schmidt.

„Du bist immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden.“ Mit diesen Worten dankte Presche der aus gesundheitlichen Gründen scheidenden Schatzmeisterin Roswitha Hirmer für ihr 30 Jahre langes Engagement. Diese hatte eine positive Bilanz unterbreitet. Verabschiedet wurde auch Revisorin Birgit Krügelstein.



Erster Flohmarkt beim Frauenkreis

Kaltenbrunn. (bk) Eine große Auswahl an Büchern, Kleidung, Spielsachen, Textilwaren, Krügen, Werkzeug und Dekoartikeln hatte der erste Flohmarkt des evangelischen Frauenkreises im Angebot. Die Besucher stöberten am Wochenende an acht langen Tischen und sorgten für angeregte Gespräche. Die Kauflust hielt sich in Grenzen. Umso größer war der Ansturm auf Kaffee und Kuchen im Innern des Gemeindehauses gleich nebenan. Bild: bk

Vorsicht vor Callcenter-Betrügern

Kriminaloberkommissarin Gloria Görner-Degasperi informiert Frauenkreis über richtiges Verhalten

Kaltenbrunn. (bk) Rund 40 aufmerksame Zuhörer zeigten Anfang Mai im evangelischen Gemeindehaus ihr Interesse an der Information und Sensibilisierung über Erscheinungsformen und Vorgehensweisen von Straftaten. Die kriminalpolizeiliche Fachberaterin, Kriminaloberkommissarin Gloria Görner-Degasperi, gab auch Tipps und Hinweise, wie die betrügerische Absicht zu erkennen ist und wie man in solchen Situationen am besten reagiert.

Bei der Kripo-Inspektion Weiden, die auch für die Landkreise Neustadt/WN und Tirschenreuth zuständig ist, wurden im vergangenen Jahr 469 Betrugsfälle am Telefon angezeigt und dabei 255 409 Euro ergaunert. 2021 waren es 263 Fälle mit einer Beute von 1,083 Millionen Euro.

„Die Dunkelziffer der versuchten und vollendeten Taten liegt jedoch weit höher, da nicht jeder Betrugsfall zur Anzeige gebracht wird“, bemerkte Görner-Degasperi.

Wie gehen die Täter vor?

- Manipulation der Telefonnummer (zum Beispiel 110)

- Vorgaukeln einer Gefahr

- Aufforderung zum Stillschweigen

- Weitervermittlung an andere Amtsträger

- Emotionaler Druckaufbau

- Frage nach Vermögenswerten/Geldforderung

Dazu Görner-Degasperi: „Seien Sie bei solchen Anrufen immer misstrauisch! Lassen Sie sich am Telefon nie unter Druck setzen! Gehen Sie nicht auf Fragen zu Ihrer finanziellen Situation oder zu Wertsachen bei sich zu Hause oder auf der Bank ein!“

Wie verhalte ich mich richtig?

Ohne vorangegangene Anzeige würde die Polizei nicht nach Wertsachen oder Bargeld fragen, erklärte die Expertin. „Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an Ihnen unbekannte Personen! Die Polizei ruft niemals unter der Nummer 110 an. Legen Sie auf! Verraten Sie niemals den Namen eines Verwandten und rufen Sie selbst eine Person Ihres Vertrauens an! Verständigen Sie selbst die Polizei unter der 110. Die angezeigte Telefonnummer nicht zurückrufen.“

Anhand von Beispielen und jüngsten Vorfällen ging die Kriminalbeamtin auf neue Betrugsmaschen mit Messenger-Diensten ein. Dazu zählten manipulative Nachrichten per SMS, Smartphone-Chatdienste oder E-Mail.

Görner-Degasperi riet den Zuhörern, in diesem Fall persönlich beim Kontakt bezüglich der neuen Telefonnummer nachzufragen. Unbekannte Nummern sollte man nicht gleich in die Kontakte aufnehmen und am Telefon abspeichern. Ebenso sollten keine Geldzahlung auf „Zuruf“ vorgenommen werden,

ebenso wenig wie Echtzeit-Überweisungen.

Wenn bereits Geld überwiesen worden ist, sollte dies nach Auskunft der Beamtin über die Bank rückgängig gemacht werden. Vorhandene Chatverläufe sollten überdies nicht gelöscht, sondern an die Polizei weitergeleitet werden.

Weitere Empfehlungen: Telefonbucheinträge mit Vor- und Nachnamen ändern, gegebenenfalls keinen Telefonbuch-Eintrag mehr zulassen. Mit der Preisgabe von eigenen Daten vorsichtig sein.

F

FRANK
NATUR
STEIN
steinmetz

Grabsteine - Bodenbeläge - Treppen -Außenanlagen

FRANK NATURSTEIN
Weinstr. 40
92708 Mantel

Telefon: 09605/922926
Telefax: 09605/922927
frank.naturstein.gmbh@t-online.de

Einstimmig in achte Amtsperiode

Erwin Schönl führt weiterhin die Siedlergemeinschaft Kaltenbrunn

Kaltenbrunn. (bk) Die Siedlergemeinschaft (SG) bleibt in bewährten Händen. Bei der Neuwahl stellten sich am 10. März fast alle Amtsinhaber wieder zur Verfügung. Erwin Schönl führt den zweitgrößten Ortsverein nun in seiner achten Periode. Einstimmig gewählt wurden auch zweiter Vorsitzender Markus Kummer, der neue Protokollführer Christian Seidl und Kassier Michael Liedl.

Von den verhinderten Kandidaten für den verjüngten Ausschuss lag eine Einverständniserklärung vor. Ihm gehören neben Andreas Kummer folgende Personen an: Alexandra Fortner-Schwerin, Petra Igelhaut, Thomas Schönberger nun auch Bastian Koppmann, Sonja Rabenstein, Karin Witzel, Thomas Pritzl und Sebastian Seidel. Revisoren bleiben Robert Braun und Heribert Ficker.

200er-Marke im Visier

Sämtliche Veranstaltungen habe man seit 2020 wegen der Corona-Pandemie absagen müssen. Auch für die Hauptversammlung sei kein Zeitfenster zu finden gewesen, sagte Schönl. Allein durch vier Sitzungen sei der Kontakt zum Vorstandsteam aufrechterhalten worden. Für heuer stehen bereits vier Termine fest. Der Maschinen- und Gerätepark sei gut angenommen und durch eigene Fachleute in Schuss gehalten worden. Schönl erwähnte auch



Das Vorstandsteam (vorne von links) mit Erwin Schönl, Markus Kummer, Christian Seidl, Michael Liedl. Dahinter die Beisitzer.

Bild: bk

den Ankauf von Regalen zur Lagerung der Gerätschaften. Er dankte Rathauschef Ludwig Biller für das stets offene Ohr und Manfred Liedl wegen der Ziegelspende für die Weihnachts-Pyramide. Trotz der Einnahmeausfälle wegen weggebrochener Festivitäten präsentierte Michael Liedl eine positive Guthabenentwicklung.

Über 19 Zugänge, drei Austritte und fünf Todesfälle informierte Schriftführer Bernhard Kummer. „Vielleicht schaffen wir heuer die 200er-Marke bei aktuell 194 Mitgliedern“, lautete seine optimistische Prognose.

Über einen Einspruch zum Grundsteuerreform-Bescheid

müsse jeder selbst entscheiden, meinte Kummer. Christian Seidl verwies hier auf die Infos des Bundesfinanzministeriums. Demnach müsse der Hebesatz durch die Gemeinden so angepasst werden, dass die Grundsteuerreform für die jeweilige Gemeinde möglichst aufkommensneutral sei. Jedoch könne sich für den einzelnen Steuerpflichtigen die Höhe der Grundsteuer ändern. Die Politik sollte sich auch um die Berücksichtigung des Schießlärms für die Randgemeinden bemühen, bat Herbert Burkhard.

„Auf die Siedler ist stets Verlass, vor allem bei Arbeitseinsätzen auf dem Spielplatz“, erwiderte dritter Bürgermeister Thomas

Schönberger den Dank der Gemeinde. „Wir haben derzeit keinen Grund für Bauwillige und sind händeringend auf der Suche nach Bauland auch im Grundstückstausch“, betonte Schönberger die Wichtigkeit für die Weiterentwicklung von Kaltenbrunn.

Gutschein zum Abschied

Heribert Ficker organisiert künftig die Gratulationen ab dem 70. Lebensjahr. Mit Gutscheinen verabschiedete Vorsitzender Schönl Bernhard Kummer (32 Jahre Schriftführer), Helmut Krauß, Andreas Miedl (20 beziehungsweise 14 Jahre im Ausschuss), Sepp Sternecker (über 30 Jahre in mehreren Funktionen).

500 Euro für die HvO-Gruppe: von links Markus Dreyer, Alexander Fenk, Rosa Regn, Markus Kummer und Tobias Mirz.

Bild: bk



500 Euro für HvO-Gruppe Kaltenbrunn

Freihung/Kaltenbrunn.

(bk) Anstelle von Blumen hatten die Angehörigen des verstorbenen Ludwig Regn beim Begräbnis um eine sinnvolle Spende für die Helfer vor Ort-Gruppe Kaltenbrunn gebeten. Ehefrau Rosa Regn übergab nun 500 Euro an HvO-Leiter Markus Kummer. Dankend wies dieser darauf hin, dass das Geld

in Ausrüstung, Ausbildung und Übungsmaterial investiert werde. Auch die Enkel von Ludwig Regn, Alexander und Christopher Fenk, sind bereits ehrenamtlich bei der HvO-Gruppe aktiv.

Weitere Spenden gingen an den Verein Autismus Mittelfranken e.V.

SEDAN Pizza Heimservice
Weiherhammer Tel.: 09605 924449



Bald besserer Mobilfunkempfang

Siedlergemeinschaft Dürnast: Funkmasten wird in Nähe des Gemeinschaftshauses errichtet

Dürnast. (bk) Die gute Nachricht zuerst. „Zusammen mit MdB Albert Rupprecht haben wir es geschafft: Die Telekom ist bereit, zur langersehnten Mobilfunk-Verbesserung im Ort einen Funkmasten in der Nähe des Gemeinschaftshauses zu errichten“, gab dritter Bürgermeister Thomas Schönberger in der Hauptversammlung der Siedlergemeinschaft (SG) bekannt. Er dankte der SG für ihren Einsatz, „denn eure Aktivitäten sind wichtig für den Zusammenhalt“.

Keine guten Nachrichten brachte dagegen der Bezirksvorsitzende des Verbands Wohneigentum, Reinhard Ott, mit. Das Thema Strompreis sei eine Seifenblase und greife zurzeit nicht, weil die tatsächlichen Preise unter 40 Cent je Kilowatt-Stunde lägen. „Der Deckel ist Makulatur, da springt nichts raus“, betonte Ott.



Bezirksvorsitzender Reinhard Ott fand aufmerksame Zuhörer. Bild: bk

Er prophezeite, dass der von Wirtschaftsminister Robert Habeck angekündigte Stopp von neu einzubauenden Gas- und Ölheizungen ab 1. Januar 2024 nicht kommen werde. Der Gas- und Öl-Stopp sei eher unwahrscheinlich, weil sich die FDP dagegen stelle.

Wegen der Anhebung des Werts von Immobilien um 30 Prozent gab der Bezirkschef den Tipp: „Schaut mal, wie die

Eigentumsverhältnisse für Gebäude und Grundstücke anschauen.“ Ott empfahl, das Haus bereits zu Lebzeiten an ein Kind zu übergeben, dann habe dieses, wenn beide Eltern Besitzer seien und noch leben, 800 000 Euro Erbschaftssteuer frei. Ott warnte ferner zur Vorsicht beim Teilverkauf von Immobilien. „Lasst die Finger davon, das wird sonst eine ganz teure Angelegenheit!“ Der Bezirksverband kalkuliere mit ei-

ner Beitragserhöhung von 1 Euro wegen der gestiegenen Personal-, Energie- und Papierkosten.

Vorsitzender Georg Schieder beleuchtete eine Reihe von Aktionen, die ohne Unterstützung zahlreicher Helfer nicht möglich gewesen wären. Dazu zählten die Bepflanzung der Blumentröge, Radtour, Ein-Euro-Fest, Ausbuttern, Nikolausfeier. Sechs Biergarnituren habe man angeschafft, die für je zwei Euro ausgeliehen werden können. „Wer das Gerüst benötigt, muss künftig per Unterschrift bescheinigen, dass er es auch selbst aufstellen kann“, bemerkte Schieder.

Er meldete als Neuzugänge von 55 Mitgliedern Christian Ziegler, Helmut Witt und Andreas Hilbrand. Kassier Ludwig Koppmann informierte über die positive finanzielle Situation.

Unbeschwerte Tage am Gardasee

Reisefreunde Kaltenbrunn auf erlebnisreicher Tour in Italien

Kaltenbrunn. (bk) Die Reisefreunde Kaltenbrunn und die Pressather Sänger verbrachten sechs erlebnisreiche Tage am Gardasee. Nervten bei der Anreise die langen Staus am Brenner, so wurden die Reise lustigen am nächsten Tag mit herrlichem Sonnenschein und fantastischen Ausblicken auf Italiens größten Binnensee belohnt.

Die Fahrt führte ins romantische Sirmione. Vom Motorboot, das die Gruppe um die Halbinsel schipperte, konnte man die Therme, Villa der Maria Callas und die Grotten des Catull bestaunen.

Beeindruckend auch der Stopp bei der Thermalquelle an der Ostseite, wo bis zu 70 Grad warmes, schwefelhaltiges Wasser aus der Tiefe sprudelt. Nach Besichtigung der mittel-



Schlendern durch verwunschene Gassen war in Tremosine angesagt. Bild: bk

alterlichen Visconti-Brücke, einem Spaziergang durch das Mühlendorf Borghetto kam fröhliche Stimmung bei der Weinprobe im Gut „Tre Colline“ Nähe Bardolino auf.

Auf dem Programm stand ferner eine „Kreuzfahrt“ im südlichen Teil des Gardasees mit Zwischenstopp in Torri del Benaco und einer Umrundung der Isola del Garda. Ein Großteil fuhr mit zur auf 800 Metern Höhe in den Fels gebauten Wallfahrtskirche „Madonna della Corona“.

Ein weiterer Höhepunkt der erlebnisreichen Reise war die Tour durch die „Teufelschlucht“ nach Tremosine auf dem Hochplateau des Westufers. Leider beeinträchtigte Regen diesen Ausflug, umso mehr mundeten der Aperitif und die Schmankerln, die in Pieve, dem Balkon des Gardasees kredenzt wurden.

Mit einem Aufenthalt in Kufstein und in der Erlebnisgaststätte Erlensee in Schechenklang die Reise aus.

NEU: Wir sind jetzt auch SABO-Händler!



SABO

DAS BESTE.
GANZ EINFACH.
SEIT 1954.



VETTER
Garten- und
Forsttechnik

Trippach 4
92729 Weiherhammer
Telefon 09605/3248
www.motorgeraete-vetter.de

www.sabo-online.com



Das Vorstandsteam der CSU mit (vorne von links) Matthias Fischer, Thomas Schönberger, Andreas Malzer, Hans Liedl. Dahinter die Beisitzer und Mandatsträger.

Bild: bk

Kaltenbrunn. (bk) Neu im Vorstandsteam der CSU Kaltenbrunn-Dürnast ist nur Schriftführer Matthias Fischer, der wie Vorsitzender Thomas Schönberger, Stellvertreter Andreas Malzer und Schatzmeister Hans Liedl in der Jahreshauptversammlung einstimmig gewählt worden ist. Beisitzer sind Robert Häusler, Bernhard Kummer, Herbert Rudolph, Silke Bauer, Georg Tafelmeyer, Kassenprüfer Markus Kummer und Siegfried Bock.

Der Ortsverband zählt mit 23 Mitgliedern zu den kleinsten im Kreisverband, dennoch bat der Vorsitzende, wieder mehr Präsenz zu zeigen und mit Ehrgeiz an die Aufgaben heranzugehen. Schönberger erwähnte die Mitarbeit bei Marktfest und Marktweihnacht und dankte hier der Familie Manfred Liedl für die tatkräftige Unterstützung. Finanziell passe alles, stellte Hans Liedl fest. Am 3. Mai ist ein Informationsausflug geplant.

Aufwertung für Ort

Die Studie habe ergeben, dass eine Sanierung des Kindergartens St. Martin nicht mehr infrage komme. Deshalb habe man sich für einen Neubau entschieden, informierte Bürgermeister Ludwig Biller. Die Gemeinde sei mit einem erheblichen Anteil an

der Finanzierung beteiligt. In zwei Jahren soll die neue Kita bezugsfähig sein. In den Haushalt 2023 werden auch die Sanierungsbedürftige Gemeindeverbindungsstraße nach Thansüß und das Feuerwehrhaus mit aufgenommen. Ebenso der zweite Abschnitt der Dorferneuerung, für den bereits die Ausschreibung läuft. Biller sieht darin eine weitere Aufwertung für Kaltenbrunn. Der Weiherhammerer

CSU-Chef Severin Hirmer wünschte sich auch im Namen von Nicole Presche und Julian Kraus die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit.

Mit Ehrgeiz an neue Aufgaben

CSU Kaltenbrunn-Dürnast bestätigt Vorsitzenden Thomas Schönberger – „Weiter führende Rolle spielen“

Die direkte Verwurzelung mit den Bürgern vor Ort konnte wegen der Corona-Pandemie nicht gelebt werden, bedauerte Kreisvorsitzender und MdL Stephan Oetzinger. „Dass man am Ort bleiben kann, wird wegen der Lebensqualität immer wichtiger. Wir in Bayern wollen deshalb mit einer Politik der Stabilität ein Gegenmodell zur Ampel in Berlin zeigen, den Schwerpunkt auf den ländlichen Raum setzen, bewusst unsere Hausaufgaben machen, massiv Geld in die Hand nehmen und Kümmerer sein für unsere Heimat.“

Ehrenvorsitzender Herbert Rudolph versprach seinen vollen

Einsatz, damit die CSU im Gemeindegebiet weiterhin eine führende Rolle spielen werde, wie dies unter Georg Härning oder jetzt unter Ludwig Biller der Fall war und auch so bleiben müsse.

Glücksfall Oetzinger

Weil Biller in drei Jahren nicht mehr als Rathauschef antrete, sei dessen Nachfolge baldmöglichst zu klären. „Ich möchte nicht mehr erleben, als sich 1996 auch zwei Kandidaten bewarben und die SPD der lachende Dritte war.“

Rudolph bezeichnete Oetzinger als Glücksfall für die Region.



„Super-saubere Arbeit“

Zwei Gruppen der Marktfeuerwehr absolvieren erfolgreich Leistungsprüfungen

Kaltenbrunn. (bk) Ihr Können rund um die Brandbekämpfung stellten zwei Gruppen der Marktfeuerwehr bei der Leistungsprüfung Wasser am 17. Mai heraus. Für die „Ü 40“ war dies eine Premiere. „Wie wichtig eine funktionierende Ausbildung ist, hat man heute gesehen. Jung und Alt sollen ja zusammenarbeiten“, betonte Kreisbrandinspektor Wolfgang Schwarz, der auch im Namen von Schiedsrichter Matthias List zur „super-sauberen Arbeit“ gratulierte.

Danke fürs Mitmachen sagte auch erster Kommandant Alexander Kummer: „Hektik bringt nichts. Wichtig ist, dass die Handgriffe sitzen. Alles ist perfekt abgelaufen.“ Kummer dankte der Gemeinde für die neue Schutzkleidung.

Bürgermeister Ludwig Biller freute sich besonders, dass auch Gemeinderäte dabei waren und dankte allen Teilnehmern für die Bereitschaft freierzeit zu investieren.



In neuer Schutzkleidung präsentierten sich die Prüflinge der Marktfeuerwehr. Ihnen gratulierten Kreisbrandinspektor Wolfgang Schwarz, Kohlbergs Kommandant Gerhard List (von rechts), Bürgermeister Ludwig Biller und Gemeinderätin Nicole Presche(links vorne) sowie zweiter Bürgermeister Julian Kraus (hintere Reihe, Zweiter von links).

Bild: bk

Das Leistungsabzeichen erhielten: Silber: Florian Miedl, Anja Stark; Gold: Jonas Kummer, Celine Speth, Timo Schönberger; Gold-Grün: Alexander Fischer,

Andreas Gräf, Michael Koppmann; Höchststufe Gold/Rot: Alexandra Oheim. Bei den „Ü 40“ legten die Stufe 1 ab: Alexander Kummer, Georg Tafel-

meyer, Thomas Gmeiner, Markus Kummer, Erwin Tafelmeyer, Daniel Schweiger, Katrin Büttner, Herbert Kastner. Gerald Wölfl wird Silber nachgereicht.

„Türen stehen immer offen“

Hubertus-Schützen hoffen auf Nachwuchs

Kaltenbrunn. (bk) Bei der Nachwuchssuche geht die Schützengesellschaft Hubertus neue Wege. Neun Jugendliche aus Kaltenbrunn waren der Einladung von Jugendleiterin Sarah Schönl zum Sichtungsschießen der Schützengesellschaft „Hubertus“ gefolgt.

Neben dem Schießen mit Luftpistole, Luftgewehr und der neuen Sportart Blasrohr wurde den künftigen Nachwuchsschützen auch die Möglichkeit gegeben, mit einem Lichtgewehr den Schießsport auszu probieren und ihr Können unter Beweis zu stellen. Das Lichtgewehr funktioniert ganz ohne

Bleikugeln und kann schon ab sechs Jahren genutzt werden. Die Ergebnisse werden am Laptop abgebildet, was bei den Jugendlichen sehr großen Anklang fand. Mit verschiedenen Schießspielen wurde der Nachmittag abgerundet.

„Hier wird mit viel Engagement ganz tolle Arbeit geleistet“, stellte erster Schützenmeister Sebastian Ludwig fest. Die Türen stünden Jung und Alt immer offen.

Wer Interesse hat, kann jeweils freitags ab 19 Uhr oder nach Absprache einfach vorbeikommen.



Jugendleiterin Sarah Schönl (Mitte) freut sich über das Interesse von Kindern und Jugendlichen am Schießsport.

Bild: bk

Martin Stohldreier Rechtsanwalt

Schreinerlohstraße 27
92729 Weiherhammer

Telefon 09605/92599-1
Telefax 09605/92599-2
info@rechtsanwalt-stohldreier.de

unter anderem

- Verkehrsrecht
- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Forderungseinzug



Ein Gewinn war die erstmals aufspielende „Erzberg-Muse“ aus Amberg.

Bilder: bk (2)

Kaltenbrunn. (bk) Viele Volksmusikfreunde amüsierten sich fünf kurzweilige Stunden beim ersten Musikantenstammtisch in diesem Jahr. Diesmal war kein Platz mehr frei im Gast- und Nebenzimmer des „Goldenen Posthorn“. Lieder, Couplets und Witze ohne Verstärker ließen das ungemütliche Wetter draußen vergessen.

Ein Gewinn unter den 14 Mitwirkenden war die erstmals auftretende „Erzberg-Muse“ aus Amberg. Für „Böhmische Liebe“ „Morgenstund hat Gold im Mund“ und „Depperter Bua“ gab es Riesenapplaus. Gitarristin und Sängerin Sonja Freifrau Kreß von Kressenstein aus Wendelstein erfreute, begleitet von Xaver Schindler (Kontrabass) und Helmut Reichl (Gitarre) mit „Gitarren klingen leise“, „Zwei Gitarren am Meer“ und „Wenn ein Schiff vorüberfährt“ von Julio Iglesias.

Stimmung in die Bude brachte anschließend das Instrumental-Trio Immenreuth-Waldeck-Ram-

lesreuth, die allesamt auch im Sängerbund Immenreuth aktiv sind. Sie starteten mit dem „Bauernhaus“ in ein Potpourri aus alten Volksliedern, in die das ganze Wirtshaus mit einstimmte.

Lieder, Couplets und Witze ohne Verstärker

Volles Haus und beste Stimmung beim ersten Musikantenstammtisch in diesem Jahr

Nicht wegzudenken ist der Couplet-Sänger Sepp Kämpf aus Eschenbach, den man 2022 vermisst hatte. Ob „Hinten mager und vorn dürr“, „Wiah ich kumma bin in d'Schul, how i kriagt lauter Null, wom Lerna koi Spur, owa Watschn, ja grad gnouch, an Lehra sei Hand war mit meim Kopf schua vawandt“ und „Mariechen sonnt sich im Garten“ (Wer wos schlechts denkt is selwa schuld) lösten neben Witzen Lachsalven aus.

Dass er mit 75 noch immer über eine schöne Stimme verfügt, bewies Theo Helgert aus Weiherhammer, als er den „Rosengarten“ zum Blühen brachte und bei „Ich möcht a Herz hom mit Kartoffeln“. Für einen Massenchor sorgten die „Vogelheimer“ Sepp Ertl, Helmut Dittrich und erstmals Bodo Wolf bei den Evergreens „Wo der Wildbach rauscht“, „Am Strande von Rio“ und „Als ich gestern ging nach Hause“.

„Musik ist mein Leben“ sagt der 80-jährige Gründer der Mehlmessler Dorfmusikanten“, Willi Prechtel, der jetzt in Pressath lebt. Er erinnerte an die harten Kämpfe gegen den FC Kaltenbrunn auf beiden Plätzen in den 60er-Jahren.

Das Lied von Nicole „Ein bisschen Frieden“, das Prechtel, Helmut Reichl, Xaver Schindler und Sonja Freifrau Kreß von Kressenstein erklingen ließen, stimmte aufgrund der aktuellen Lage nachdenklich.

„Schaei war's, am 6. Oktober samma wieda dabei“ diesem Fazit eines Gästepaars stimmten wohl alle zu.



Der Kämpf-Sepp aus Eschenbach als Couplet-Sänger in Aktion.

DANZERS Heißmangel
& Waschsalon

Asternweg 6 • 92694 Etzenricht | Telefon: 0179 4963984

Mo., Di., Do., Fr. 8.00–13.00 Uhr, Mi. 10.00–13.00 Uhr



Die besten Stockschwinger der Gruppe zwei mit Wettkampfleiter Klaus Horn und Bürgermeister Thomas Schönberger (von rechts).

Bild: bk

Kaltenbrunn. (bk) Ungebrochener Beliebtheit erfreut sich das Georg-Koppmann-Gedächtnisturnier im Stockschießen. 21 Vereine aus der Oberpfalz, Niederbayern sowie Mittel- und Oberfranken ließen am 15. und 16. April die Stöcke krachen. Den Gruppensieg holten sich TV 1880 Nabburg, EC Blau-Weiß Thalmassing und 1. FC Neunburg vorm Wald.

Das typische Aprilwetter konnte den 78 Männern und vier Frauen in der Stockhalle nichts anhaben. Sie zeigten auf drei Bahnen in Vor- und Rückrunde spannende Kämpfe und guten Sport. Für die gute Gastfreundschaft sprach das lange Beisammensein der Stockschwinger.

Bürgermeisterversorger Thomas Schönberger dankte den Teams für die Teilnahme, denn es sei bei den aktuellen Spritpreisen nicht selbstverständlich, derart weite Fahrten auf sich zu nehmen. Schönberger übergab an Sportleiter Stefan Sternkopf ei-

ne ne Spenden. Abteilungschef Andreas Fellner hatte das Turnier perfekt organisiert. So galt der Dank des FC-Vorsitzenden Andreas Malzer auch dem neuen Küchen- und Serviceteam. Die Familien Koppmann und Fellner hatten die Preise gesponsert.

Wettkampfleiter Klaus Horn sowie die Schiedsrichter Anton Fröhlich (aus Altenstadt/WN) und Jan Dreßel (Mitterteich), der auch Obmann des Kreises 601 ist, lobten das faire Verhalten der teilnehmenden Stockschiützen.

Stockschwinger bieten spannende Wettkämpfe

21 Teams beteiligen sich an Georg-Koppmann-Gedächtnisturnier

PLATZIERUNGEN

■ Gruppe I:

1. TV Nabburg (20:4 Punkte)
2. TuS Grafenwöhr, (16:8)
3. SF Kondrau (15:9)
4. ASV Waldsassen
5. SV Steinmühle
6. SSV Wernberg-Köblitz
7. ATS Mitterteich

■ Gruppe II:

1. Thalmassing (18:6)
2. Heselbach-Meldau (16:8; dank besserer Stocknote)
3. SV Mühlhausen (16:8)
4. ESV Nürnberg
5. ESF Neustadt/WN
6. EC Sonne Bruck
7. SSV Roßbach-Wald

■ Gruppe III:

1. Neunburg v. Wald (24:0)
2. VER Selb (16:8)
3. SpVgg Pfreimd (12:12)
4. TSV Friedenfels
5. SSV Wernberg-Köblitz
6. Lampenricht-Gleiritsch
7. EC Konnersreuth.

Segen für die Kinder

Förderverein Kindergarten mit vielen Projekten

Kaltenbrunn. (bk) „Es ist uns eine Freude, den Kindern des Kindergartens St. Martin unvergessliche Erlebnisse zu ermöglichen und damit ihre Entwicklung zu fördern“, betonte Vorsitzender Michael Liedl in der Jahreshauptversammlung des Fördervereins. Er dankte allen Mitgliedern und Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung. So

konnte der Förderverein auch 2022 wieder tolle Aktivitäten und Projekte ermöglichen. Liedl erwähnte die Zuzahlung zum Besuch des Zauberers, den Zuschuss von besonderem Lehrmaterial, verschiedene Aufführungen, darunter ein Puppentheater und das Mitmachkonzert mit Rainer Wenzel. Knapp 1850 Euro wurden dafür bereit gestellt.

ALBRECHT
SCHREINER

Industriefertigung mit modernster CNC-Technik und traditionelle Möbelfertigung für Industrie, Gewerbe- und Privatkunden

www.albrecht-schreiner.de

Etzenrichter Strasse 15 | 92729 Weiherhammer | 0 96 05-914 68 0

In die Freundschaft mit Jesus hineinwachsen

Erstkommunion für drei Kinder

Kaltenbrunn. (bk) „Ich bin da, wo du bist“ dies hat Jesus schon bei ihrer Taufe gesagt, und das war auch das Motto bei der Vorbereitung und beim Festgottesdienst zur Erstkommunion von Alina Wölfl, Sophia Pritzl und Johann Schieder (von links) am 30. April in der Pfarrkirche.

Deren Paten entzündeten nach dem Einzug die Kommunionkerzen vor dem Taufgelöbnis. „Dieses kleine Stückchen Brot bin ich selbst, es ist ein Zeichen, dass wir zusammengehören“ ruft Jesus euch zu“, be-

tonte Pfarrer Varghese Puthenchira. „Und dies ist das Angebot Jesu für dein ganzes Leben“, fügte er hinzu.

Die Eltern bat der Geistliche, ihren Kindern zu helfen, dass sie Jesus auf seinen Spuren folgen und somit immer tiefer in die Freundschaft mit ihm hineinwachsen.

Mit stimmungsvollem, passendem Chorgesang sorgte die Lobpreisband „Kairos“ unter Leitung von Gemeindeferent Andreas Scheidler für eine festliche musikalische Note.



Bild: bk

Zum Dienen bereit

Festliche Konfirmation in Kaltenbrunn – Fünf junge Menschen bestärken Glauben an Jesus Christus

Kaltenbrunn. (bk) Fünf junge Christen der evangelischen Kirchengemeinde bestärkten am Sonntag vor dem Abendmahl ihren Glauben an Jesus Christus. Nach intensiver Vorbereitungszeit wurden sie in der St.-Martins-Kirche konfirmiert. „Seit eurer Taufe steht es fest: Ihr gehört zu Gottes ewiger Welt“, sagte Pfarrer Matthias Weih zu den drei Jungen und zwei Mädchen. Die Frage sei heute: „Seid ihr dazu auch bereit? Wollt ihr das? Wollt ihr euch mit eurer Konfirmation in



Eingeseget wurden (Konfirmanden von links) Pia Faltermeier, Antonia Seidl, Lazar-Iven Fürsattel, Jack Forster, Michael Hönl. Ihnen gratulierten Kirchenvorstand Rainer Krapf, Karl Högen und Helmut Krauß (von links).

Bild: bk

Jesu Gemeinde stellen lassen? Seid ihr zum Dienen bereit?“

In dem per CD eingespielten Lied heiße es „Wo komme ich her?“ Auch der biblische Jakob habe durch seinem Traum gespürt, dass ihn nichts jemals von Gott trennen könne. „Für euch gibt es diese Treppe auch. Mit eurer Taufe ist sie aufgestellt worden. Sie ist euch ge-

schenkt, die Verbindung in Gott zu Jesus Christus, und niemand kann euch das nehmen, Deshalb braucht ihr euren Weg nicht allein zu gehen“, ermutigte Pfarrer Weih die nun vollwertigen Gemeindeglieder.

Für eine festliche musikalische Gestaltung sorgten der Kirchenchor unter der neuen Leitung von Julia Schmidt sowie der

Thansüßer Posaunenchor unter Heinrich Müller, der auch die Orgel spielte. Die Begrüßung vor dem Gotteshaus hatte der Kaltenbrunner Posaunenchor übernommen.

Rainer Krapf rief die Jugendlichen im Namen des Kirchenvorstands auf, ihre Talente gezielt für Gott und den Nächsten einzusetzen.



Mit Gebet, Gesang und Gottvertrauen

38 Gläubige auf Fußwallfahrt nach Gößweinstein

Kaltenbrunn. (bk) „Aus der Tiefe zu dir rufen wir bedrängten Kinder dein, wolle unser Vater sein.“ Die zwölf Strophen des Dreifaltigkeitsliedes erklangen am Pfingstwochende auf dem Weg durch die Fränkische Schweiz. 38 Gläubige zogen ab Pegnitz bei angenehmem Wetter betend und singend nach Gößweinstein. Dort trugen sie ihre Anliegen vor den dreieinigem Gott und

erlebten den Beistand der Gottesmutter. Pater Prince Karlimuryil, der selbst mit pilgerte, zelebrierte nach dem Kreuzweg am Abend in der Basilika das Wallfahrtsamt. Dabei wurde Bernhard Neubauer für die 55. Teilnahme geehrt. 18 Personen traten am Sonntagmorgen auch den Rückmarsch an. Nach der Abholung am Ortseingang von Kaltenbrunn – Georg Tafelmeyer

trug das Gnadenbild voraus – spendete Pfarrer Varghese Puthenchira in der Kirche den Schlusssegen. „Schenke mir deine Gnade und deinen Heiligen Geist, damit ich ausstrahlen kann, womit du mein Herz erfüllt hast“, endete das Dankgebet von Barbara Ram. Sie bat die Freude der Wallfahrt weiterzutragen. Die Marktfeuerwehr übernahm die Verkehrsabsicherung.



Die Fußwallfahrer auf dem Weg von Pegnitz nach Gößweinstein. Bild: bk

70 Jahre Ort des Glaubens

Hoher Besuch zum großen Jubiläum: Fast auf den Tag genau 70 Jahre nach der Einweihung der St.-Andreas-Kapelle feierte Weihbischof Dr. Josef Graf mit Pfarrer Thomas Kohlhepp und Pfarrvikar Robert Amandu am Pfingstmontag den Pontifikalgottesdienst.



Einzug von Weihbischof Dr. Josef Graf und Konzelebranten auf die Festwiese. Bild: bk

Trippach. (bk) Von der Kapelle zogen Vereine und Verbände aus Neunkirchen, Trippach sowie die Feuerwehr Weiherhammer und Gemeinderäte mit den Geistlichen von der Kapelle hinunter zur Festwiese am Fuße des idyllischen Bergsatteldorfs. Die Stadtkapelle Grafenwöhr begleitete auch den Gemeindegesang zur Eucharistiefeier.

„Heute dürfen wir uns miteinander freuen, dass auch bei uns in Trippach seither das kleine, aber feine Gotteshaus im Dorf steht“, sagte Pfarrer Kohlhepp in seinem Willkommensgruß. Er erinnerte an die 20 Dorfbewohner, die mit dem damaligen Pfarrer Johann Bauer beschlossen, eine Kapelle zu bauen.

Dieses Bild heute zeige, dass es sich hier um eine lebendige Gemeinde handle, lobte Weihbischof das aktive Dorf. „Jetzt wollen wir die Sonne auch ins Herz bekommen.“ Die sieben Gaben des Heiligen Geistes, die wir alle bräuchten, und die verzehnfacht, dann passe es ja zu

den 70 Jahren – für eine Kirche eher ein Kindergeburtstag, sagte Graf.

Die Bedeutung der Kirche auf den sozialen Bereich, die Denkmal- und Brauchtums-Pflege zu reduzieren, wäre wohl zu wenig. Die Kirche müsse heute mit anderen „Anbietern“ konkurrieren und deshalb noch tiefer gehen, weil es um die Botschaft Jesu gehe. Die Kirche müsse erst mal Raum sein, wo man sich von Gott ansprechen lasse, auch Raum der Diskussionen. „Der Pfingstgeist befreit und will uns hinausführen, einander zu verstehen und zusammenzustehen, damit die frohmachende Botschaft weitergegeben wird“, betonte Graf.

Man möchte heute Jesus und die Kirche voneinander trennen (Jesus ja – Kirche nein) und wolle eine Kirche nach privatem Geschmack, fuhr der Prediger fort. Das Ja zur Kirche sei heute nicht leicht. Graf sparte die

schwerwiegenden Verfehlungen der Kleriker dabei nicht aus. Seine Bitte: „Halten Sie der Kirche die Treue und bewahren Sie sich diese im Glauben, denn die Kirche hat etwas zu geben, was die Welt nicht geben kann!“ Augenzwinkernd meinte der Weihbischof angesichts der vielen Ministranten auf der Festwiese: „Das wär mal ein schöner Platz für eine Primiz!“

„Möge die St.-Andreas-Kapelle weiterhin ein Ort der Zusammenkunft und des Glaubens sein.“ Mit diesen Worten gratulierte zweiter Bürgermeister Julian Kraus zu dem bedeutenden Ereignis, ehe er im Namen der Gemeinde Weiherhammer eine Spende für das Kleinod übergab. Im Te Deum pries das Volk Gott, ehe Pfarrer Kohlhepp zum großen Dank anhub. In diesen schloss er die ermutigenden Worte des Weihbischofs ebenso ein wie die an der Organisation und Vorbereitung mit viel Fleiß Beteiligten und alle, die im Dienste der Kirche wirken.

„A gscheite Kirwa braucht Seelennahrung und Körperstärke“, lautete Kohlhepps Einladung ins Zelt. Nach dem Mittagessen warteten die Frauen mit Kuchen- und Torten auf. Bis in den späten Nachmittag wurde das Jubiläum gefeiert.

 **Elektrotechnik**
Härning Daniel

Inh. Daniel Härning – Waldstraße 19 – 92729 Weiherhammer
www.elektrotechnik-haerning.de – 09605 9256725 –
elektrotechnik.haerning@gmail.com

- ✓ **Elektroinstallationen**
- ✓ **Photovoltaikanlagen und Speichersysteme**
- ✓ **Geräteprüfung DGUV V3 (BGV A3)**
- ✓ **Verleih Baustromverteiler**

Der aufmerksame Bürger

Meldung von Schäden und Mängeln an öffentlichen Einrichtungen

Wir möchten unseren Bürgerinnen und Bürgern eine lebens- und liebenswerte Gemeinde bieten! Es kommt aber leider immer wieder vor, dass an öffentlichen Einrichtungen Mängel oder Schäden auftreten, die nicht sofort von den Mitarbeitern des Bauhofes oder der Verwaltung erkannt werden. Unsere Mitarbeiter, die stets um rasche Abhilfe bemüht sind, wären hier für ihre Mithilfe sehr dankbar. Wenn sie Schäden oder Mängel feststellen oder einfach nur Anregungen geben möchten, bitten wir wie folgt zu melden:

- Meldezettel aus dem Gemeindeanzeiger austrennen, ausfüllen und im Rathaus abgeben
- Meldezettel unter "www.weiherhammer.de - online formulare" öffnen, ausdrucken und im Rathaus abgeben, oder
- Meldezettel per Fax (09605/9201-99) senden, oder
- Meldung telefonisch abgeben, (Eilfälle), Tel. 09605/9201-0, oder
- Meldung per email an poststelle@weiherhammer.de

Schadensort

Weiherhammer

Kaltenbrunn

Dürnast

Trippach

Straße / Haus Nr. _____

Folgender Schaden wurde festgestellt:

- Verkehrszeichen / Straßenschild beschädigt / fehlt
- Straßenbeleuchtung ist ausgefallen
(bitte Laternenummer angeben) _____
- Fußweg schadhaft
- Fahrbahn schadhaft (Schlagloch etc.)
- Starke Verschmutzung
- Gully verstopft
- Kanaldeckel schadhaft
- Wasserrohrbruch undichter Hydrant oder Schieber
- Wilde Müllkippe
- Kinderspielplatz verschmutzt Spielgerät defekt
- Überhängende Äste / überwachsene Hecke
- Straßeneinsicht ist versperrt
- Grabenreinigung erforderlich

Anregungen und Hinweise:

Absender:

Datum: _____

Für Rückfragen:

Tel.: _____

Wir werden ihre Meldung nach Dringlichkeit einstufen und nach und nach abarbeiten

Wir bedanken uns im voraus ganz herzlich für Ihre Mithilfe